



JAHRESBERICHT

2022/2023



Universitätsklinik für
ORTHOPÄDIE UND
TRAUMATOLOGIE
INNSBRUCK

JAHRESBERICHT

2022/2023



Universitätsklinik für
ORTHOPÄDIE UND
TRAUMATOLOGIE

INNSBRUCK



Liebe Mitarbeiter:innen, liebe Kolleg:innen, sehr geehrte Leser:innen,

ich freue mich sehr, Ihnen unseren zweiten Jahresbericht zu präsentieren. Die beiden Jahre 2022 und 2023 waren und sind geprägt von Erfolgen und Herausforderungen, die wir Ihnen durch den Bericht näherbringen möchten.

Das sukzessive Ende der Corona-Pandemie ließ uns aufatmen, aber weitere große Herausforderungen stehen bereits an: Pensionswellen, der demographische Wandel sowie der Umbruch des Arbeitsmarktes beschäftigen natürlich auch uns an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie intensiv. Trotz alledem und trotz aller Turbulenzen, die durch geänderte Rahmenbedingungen entstehen, geben all unsere Mitarbeiter:innen stets ihr Bestes für unsere Patient:innen. Das erfüllt mich mit Stolz auf mein Team und mit Dankbarkeit.

Die Zusammenführung der beiden vormals getrennten Univ.-Kliniken Orthopädie und Unfallchirurgie, die wir mit 01.10.2020 begonnen haben, ist noch nicht zur Gänze abgeschlossen. Einige Detailprozesse gilt es noch zu synchronisieren bzw. zu evaluieren. Trotzdem können wir uns nach und nach auch dem fachlichen Zusammenwachsen widmen und die jeweiligen Expertisen gegenseitig erweitern und weiterentwickeln. Dafür fehlte in den Pandemie-Jahren durch die damit verbundenen Einschränkungen viel zu oft Zeit und Raum. Mittlerweile ist nun spürbar, dass die Teams mehr und mehr zu einer Einheit werden. Das breite Wissen der beiden ehemals getrennten Fächer stellt ein wichtiges Qualitätsmerkmal im Rahmen der Patient:innenversorgung dar. Unsere Fallbesprechungen auf Augenhöhe dienen sowohl der Patient:innenversorgung als auch unserer nachkommenden Generation von Fachärzt:innen. Sie profitieren in besonderem Maße von diesen Fallbesprechungen oder Teachings im Sinne der neuen gemeinsamen Ausbildung. So liegt ein Haupt-

augenmerk in der näheren Zukunft auch darauf, unsere Assistenzärzt:innen auf hervorragendem internationalem Niveau auszubilden. Dies erfordert ausgeklügelte Konzepte, u.a. auch bedingt durch den straffen Ausbildungskatalog und das Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz.

Was für uns als Universitätsklinik besonders wichtig ist: Das Thema Wissenschaft rückt nun wieder mehr in den Vordergrund. Die betreffenden Projekte der Klinik werden im vorliegenden Bericht detaillierter dargelegt.

Wie beim letzten Bericht werden Sie auch dieses Mal wieder Themenschwerpunkte finden. Den Fokus haben wir dabei auf die Vorstellung der Teams in der Leiterzone gelegt. Sie sind in allen Belangen und für die Klinik mit hohem Engagement tätig und entlasten auch mich dadurch sehr. Abgerundet werden die Themenschwerpunkte durch die ausführliche Vorstellung des Fotolabors sowie des Event- und Projektmanagements mit ihren Aufgaben.

Ich bin sehr stolz auf unser Team und habe großen Respekt, wie es sich ständig wechselnde Situationen und Herausforderungen meistert. Für all das Engagement und die hohe Leistungsbereitschaft möchte ich mich bei jeder:m Einzelnen bedanken. Die Klinik lebt und funktioniert durch diesen Einsatz, durch das Ineinandergreifen der einzelnen „Räder“. Und so können wir erfolgreiche medizinische Arbeit leisten, weil das berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeiten im Team funktioniert – auch in diesen sehr herausfordernden Zeiten.

Ich wünsche nun viel Vergnügen beim Lesen unseres zweiten Zweijahresberichtes der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie.

Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora



Inhalt

Personal

Klinikdirektor	6
Stellvertretender Klinikdirektor	6
Ärzt:innen der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie	7
Geschäftsführende Oberärzte	7
Oberärzt:innen	7
Fachärzt:innen	9
Allgemeinmediziner:innen	11
Assistenzärzt:innen	12
Management und Sekretariate	14
Pflegepersonal	18
Akut- und Kontrollambulanz G0	18
Termin- und Kontrollambulanz G1	20
Kinderstation	21
Station 6 Nord	22
Station 6 Süd	23
Station 7 Nord	24
Station 7 Süd	25
Station 9 Nord	26
Sonderstation 10 Nord	27
Sonderstation 11 Nord	28
Tagesklinik	29
OP-Personal	30
OP-Instrumentar:innen	30
Operationsassistent:innen und Operationshelfer:innen	31
Gipsassistent:innen	32
Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen	34
Übersicht beauftragtes Personal	36
Habilitationen	37
Facharztprüfungen	37
Fachärzt:innendiplom	37
Abgeschlossene PhDs	37
Ehrungen und Auszeichnungen	38
Gastärzt:innen	39

Teamstruktur

Klinikstruktur/ Teamstruktur	40
Hüfte/ Becken/ Tumor	40
Kinder/ Fuß	40
Wirbelsäule	41
Schulter	41
Hand/ Ellbogen	42
Knie	42

Aktuelle Themen

Leistungsstatistik 2022	43
TraumaRegister DGU®	44
Veranstaltungen und Kongresse	49
Wissenschaft	56
Wissenschaftliche Publikationen 2022	56
Studienkoordination	69
Knie-Pfad NEU	74
Gips nach Handverletzung	75

Im Fokus

Administrative Mitarbeiter:innen der Leiterzone	76
Fotolabor	84
Event- und Projektmanagement	86

News

Aufschlag für die Gesundheit	88
Reposition und Gipstechnik – Aus der Praxis für die Praxis	90
Pensionierungen	92
VIPs an der Ortho-Trauma	100
Sonstige Newsbeiträge	102
Feedback	106



Personal Stand Juli 2023

Klinikdirektor



Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora

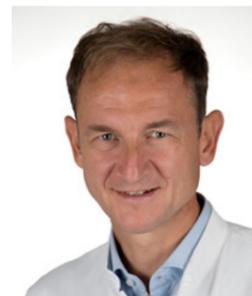
Stellvertretender Klinikdirektor



Assoz. Prof. Priv.-Doz.
Dr. Dietmar Krappinger, PhD MBA LLM

Ärzt:innen der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Geschäftsführende Oberärzte



Priv.-Doz.
Dr. Rainer Biedermann
Geschäftsführender Oberarzt
dzt. karenziert



Priv.-Doz.
Dr. Clemens Hengg
Geschäftsführender Oberarzt



Dr. Thomas Auckenthaler
Leitender Oberarzt



Dr. Markus Wambacher
Leitender Oberarzt

Oberärzt:innen



Dr. Peter Angermann



Dr. Thomas Auckenthaler



Dr. Michael Ban



Priv.-Doz.
Dr. Rainer Biedermann
dzt. karenziert



Ass.-Prof.
Dr. Andreas Bölderl



Dr.ⁱⁿ Lena Fuderer
dzt. karenziert



Univ.-Doz.
Dr. Markus Gabl
dzt. karenziert



Ao. Univ.-Prof.
Dr. Wolfgang Hackl



Priv.-Doz.
Dr. Clemens Hengg



Ao. Univ.-Prof.
Dr. Alfred Hennerbichler



Dr. Wolfgang Janda



Dr. David Kalvoda



Dr. Tobias Kastenberger



Dr. Arthur Kostron



Priv.-Doz.ⁱⁿ
Dr.ⁱⁿ Ricarda Lechner, PhD



Priv.-Doz.
Dr. Richard Lindtner, PhD



Univ.-Prof. Mag.
Dr. Michael Nogler,
MAS MSc



Dr. Tobias Roth



Priv.-Doz.
Dr. René Schmid



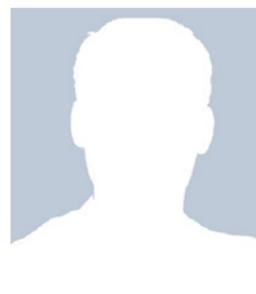
Priv.-Doz.
Dr. Gernot Schmidle



Dr. Peter Seykora



Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr. Ingrid Sitte



Dr. Peter Struve



Dr. Manfred Waldegger,
MSc



Dr. Markus Wambacher



Dr. Jürgen Wansch



Dr. Ahmed Yaseen

Fachärzt:innen



Dr. Stefan Benedikt



Dr.ⁱⁿ Simone Bode



Dr. Christian Coppola



Dr. Ulrich Crepez-Eger



Dr. Andreas Decristoforo



Dr. Konstantin Genelin
dzt. karenziert



Dr.ⁱⁿ Lea Hamberger



Dr. Lukas Horling



Allgemeinmediziner:innen



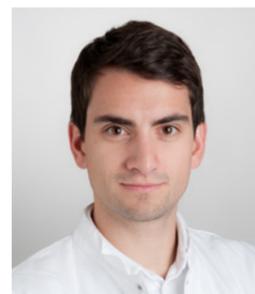
Dr.ⁱⁿ Behnaz Izadi
 Fachärztin für Innere Medizin –
 Geriatrie & Palliativmedizin



Priv.-Doz.
Dr. Peter Kaiser, PhD



Dr. Alexander Keiler, PhD



**Dr. Dominik
 Knierzinger, PhD**



Dr. Christian Koidl



Dr.ⁱⁿ Anke Luger
 dzt. karenziert



Dr. Maximilian Mackowitz



Priv.-Doz.
Dr. Raul Mayr, PhD



Dr. Felix Riechelmann



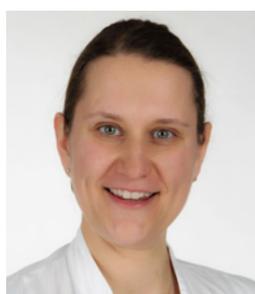
Dr. Johannes Riecke



Dr.ⁱⁿ Anna Spicher



Dr.ⁱⁿ Kerstin Stock
 dzt. karenziert



Dr.ⁱⁿ Susanne Strasser,
PhD MBA
 dzt. karenziert



Dr.ⁱⁿ Petra Bauer



Dr.ⁱⁿ Mirjam Böhler



Dr.ⁱⁿ Alexandra Dal Pont



Dr.ⁱⁿ Karoline Holzleitner



Dr.ⁱⁿ Nicola Lechner



Dr.ⁱⁿ Ljuba Pycha



Dr.ⁱⁿ Andrea Raab-Greil



Dr.ⁱⁿ Uta Wackerle



Assistenzärzt:innen



Dr. Marcis Benefelds



Dr. Veronika Bonani



Dr. Lukas Dankl, PhD



Dr. Tim Egelseer-Bründl



Dr. Andreas Ellmerer



Dr. Julia Facerias Bassols



Dr. Lea Gasser



Dr. Luise Gehrler



Dr. Kerstin Gruber



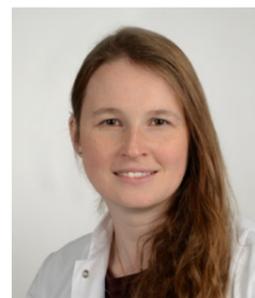
Dr. Markus Hahnke



Dr. Ismail Khosravi



Dr. Arbnor Krasniqi



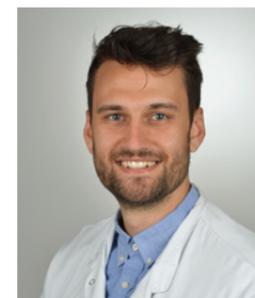
Dr. Nicola Kugler



Dr. Jana Lang



Dr. Paul Nardelli



Dr. Johannes Neugebauer
dzt. karenziert



Dr. Adriana Palacio Giraldo



Dr. Benjamin Petry



Dr. Alexander Ruzicka



Dr. Friedemann Schneider



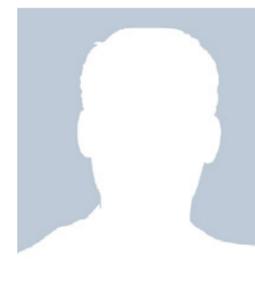
Dr. Ulrike Seeher



Dr. Moritz Stricker



Dr. Markus Süß



Dr. Daniel von Essen



Dr. Cornelia Zeitler



Management und Sekretariate

Leiterzone/ Chefsekretariat



Mag.ª (FH) Katrin Abfalterer, MSc
Qualitätsmanagement/
Trauma Register – dzt. karenziert



Dr.ª phil. Gertraud Buchberger
Chefsekretariat



Melanie Grießer
Administrationsleitung/
Vorstandsassistenz/
Lehrlingsausbildung



Barbara Jenewein
Teamleitung Sekretärinnen



Viktoria Perkhofer
Chefsekretariat



Nadja Pertolli
Chefsekretariat



Vanessa Soraperra
Chefsekretariat – dzt. karenziert



Angelika Sprenger
Chefsekretariat



Marion Vötter
Chefsekretariat

Studierendensekretariat



Carolin Tiefenbrunner
Studierendensekretariat



Viktoria Perkhofer
Stv. Studierendensekretariat

Callcenter



Silvia Auer
Callcenter



Anita Grajzar
Callcenter



Mira Haid
Callcenter

OP-Planung



Susanne Buxbaum
OP-Planungssekretariat



Janine Hell
OP-Planungssekretariat



Gabriele Schöpfer
OP-Planungssekretariat



Regina Weber
OP-Planungssekretariat



Stationssekretariat/ OP-Sekretariat

Melanie Drach-Emme

Stationssekretariat/ OP-Sekretariat

Jasmin Gatscher

Stationssekretariat/ OP-Sekretariat

Maria Loinger

Stationssekretariat

Sigrid Nagl

Stationssekretariat/ OP-Sekretariat

Nicola Pichler

Stationssekretariat

Carmen Schacher

OP-Sekretariat

Tanja Wohlfart

Stationssekretariat

Ambulanzsekretariat

Elfriede Abulesz

Schreibbüro Go

Linda De Col

Schreibbüro G1

Verena Geiger

Schreibbüro G1

Petra Gritsch

Schreibbüro Go

Alexandra Holzmann

Schreibbüro Go

Anja Jenewein

Schreibbüro Go

Sandra Larcher

Schreibbüro G1

Birgit Mairhofer

Schreibbüro Go

Lisa Schaffenrath

1. Lehrjahr

Vanessa Zumtobel

Schreibbüro Go

Anmeldeschalter

Andrea Hohenegger, MSc, DGKPⁱⁿ

Leitung Anmeldeschalter

Sylvia Bachmann

Ordinationsassistentin Go

Lisa Brenner

Ordinationsassistentin Go

Petra Gschösser-Tipotsch

Anmeldeschalter G1

Elke Kössler

Anmeldeschalter G1

Birgit Nothdurfter

Ordinationsassistentin G1

Elisabeth Öhmer

Ordinationsassistentin Go

Jennifer Pavlicek

Ordinationsassistentin Go

Claudia Pöschl

Anmeldeschalter Go

Alexandra Prader

Anmeldeschalter Go

Sara Salchner

Ordinationsassistentin Go

Christine Schatz

Anmeldeschalter Go

Axel Turker, PA

Pflegeassistent

Manuel Waldner

Ordinationsassistent Go

Foto-Repro-Grafik-Events

Claudia Gebhart

Event- und Projektorganisation

Engelbert Obex

Fotograf

Mst. Johannes Riediger

Fotograf

Clemens Unterwurzacher

Fotograf

Verwaltung

Simone Frischmann, MSc MBA

Pflegedienstleitung Chirurgie

Mag.^a Kathrin Klingler

Bereichsverwaltung Ia (Chirurgie)

Mag. Peter Meyer

Personalabteilung (Chirurgie)

Dr.ⁱⁿ Karin Obwexer-Specht

Personalabteilung MUI

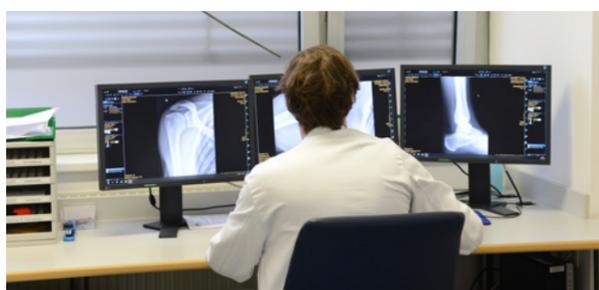
Patrick Leiminger

Pflegedienstleitung OP/ OP-Koordination



Pflegepersonal Stand Juli 2023

Akut- und Kontrollambulanz Go



Andrea Hohenegger, MSc, DGKPⁱⁿ
Leitung OT-Ambulanzen



Lukas Lanthaler, DGKP
Stv. Leitung OT-Ambulanzen

Teresa Deml, DGKPⁱⁿ

Claudia Einkemmer-Dörler, DGKPⁱⁿ

Sonja Frater, DGKPⁱⁿ

Stefanie Gross, DGKPⁱⁿ

Barbara Happ-Kaltschmid, DGKPⁱⁿ

Jeanette Haslwanger, DGKPⁱⁿ

Sonja Jäger, DGKPⁱⁿ

Sarah Kapferer, DGKPⁱⁿ

Anna Kugler, DGKPⁱⁿ

Doris Ladurner, DGKPⁱⁿ
Wundmanagerin

Mirijam Löwitt, DGKPⁱⁿ

Sabine Maaß, DGKPⁱⁿ

Ivan Maurer, DGKP

Mag.^a Anna Pfeifer, DGKPⁱⁿ

Gudrun Primus, DGKPⁱⁿ

Nanna Reitan, DGKPⁱⁿ

Matthias Rubisoier, DGKP

Angelika Sailer, DGKPⁱⁿ

Patrick Schanes, BScN, DGKP

Hannes Schmid, BScN, DGKP
Mentor praktische Ausbildung

Anna Six, DGKPⁱⁿ

Martina Vogelbauer, DGKPⁱⁿ

Ingrid Waldeck, DGKPⁱⁿ

Gudrun Weger, DGKPⁱⁿ

Maria Winkler, DGKPⁱⁿ
Mentorin praktische Ausbildung

Katerina Wolf, DGKPⁱⁿ

Markus Wurm, DGKP

Patrick Zechner, DGKP

Termin- und Kontrollambulanz G1



Andrea Hohenegger, MSc, DGKPⁱⁿ
Leitung OT-Ambulanzen



Paula Ortner, DGKPⁱⁿ
Ambulanzkoordinatorin
G1-Ambulanz

Heidi Allmer-Moravitz , DGKPⁱⁿ

Roswitha Assmayr-Wilfling , DGKPⁱⁿ

Peter Gutsche, PA

Susanna Kofler, PA

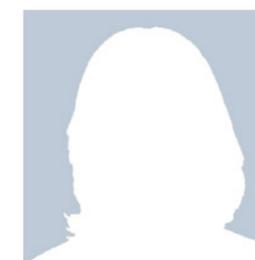
Daniela Pritzi, DGKPⁱⁿ

Veronika Schlauer, DGKPⁱⁿ

Kinderstation



Evelyn Unger-Egger, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung



Claudia Pirkebner, DGKPⁱⁿ
Stv. Stationsleitung

Sandra Eller, DGKPⁱⁿ
Mentorin

Barbara Fenaroli, DGKPⁱⁿ

Katja Hofer, DGKPⁱⁿ

Sophie Keiler, DGKPⁱⁿ

Beate Klotz, DGKPⁱⁿ

Verena Lichtmanegger, DGKPⁱⁿ

Barbara Mitterrigger, DGKPⁱⁿ

Karin Pfenniger, DGKPⁱⁿ

Jelena Ruzic, DGKPⁱⁿ

Elisabeth Scharmer, DGKPⁱⁿ

Carina Schmid, DGKPⁱⁿ

Sandra Schuler, DGKPⁱⁿ

Eva Schwitzer, DGKPⁱⁿ
Mentorin

Anna Spari, DGKPⁱⁿ

Carina Sporer
Sozialpädagogin

Marie Sprinzl, DGKPⁱⁿ

Sandra Wolf, DGKPⁱⁿ

Maria Zangerl, DGKPⁱⁿ

Claudia Zeiringer
Kindergartenpädagogin



Station 6 Nord



Ruth Friedrich-Hagen, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung



Anezka Hell, DGKPⁱⁿ
Stv. Stationsleitung

Claudia Chrysochoidis, PA
Caroline Gruber, DGKPⁱⁿ
Silvia Kofler, DGKPⁱⁿ
Ulrike Kofler, DGKPⁱⁿ
Manuela Kunze, DGKPⁱⁿ
Petra Lindner, PA

Daniela Miedl, DGKPⁱⁿ
Manuela Puschnig, DGKPⁱⁿ
Birgit Rainer, DGKPⁱⁿ
Daniela Riener, DGKPⁱⁿ
Astrid Schumi-Eisenstecke, DGKPⁱⁿ
Viktoria Unterfrauner, DGKPⁱⁿ

Mira Vuletic, DGKPⁱⁿ
Birgit Wechselberger, DGKPⁱⁿ
Sabine Wieland, DGKPⁱⁿ
Elisabeth Zamani, DGKPⁱⁿ
Markus Zehetner, PA

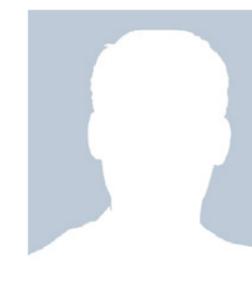
Station 6 Süd



Manuela Vorhofer, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung



Christian Crepaz, DGKP
Stv. Stationsleitung



Martin Mair, DGKP
Stv. Stationsleitung

Maria Luise Aschaber, DGKPⁱⁿ
Ani Barbakadze, DGKPⁱⁿ
Judith Egger, PFA
Stefanie Fritz, DGKPⁱⁿ
Isabel Ganterer, DGKPⁱⁿ
Florian Gruber, PA
Petra Hilber, DGKPⁱⁿ

Henrietta Horak, DGKPⁱⁿ
Bianca Hufner, DGKPⁱⁿ
Wolfgang Leisz, DGKP
Nicole Neuner, DGKPⁱⁿ
Sandra Pirchner, PFA
Walter Plattner, DGKP
Martina Praxmarer, DGKPⁱⁿ

Manuel Schifko, DGKP
Hilde Schilcher, DGKPⁱⁿ
Larisa Tiric, DGKPⁱⁿ
Eveline Wieser, DGKPⁱⁿ
Daniel Wolf, DGKP



Station 7 Nord



Robert Miller, DGKP
Stationsleitung



Tanja Sparber, BScP, DGKPⁱⁿ
Stv. Stationsleitung/ dzt. karenziert

Werner Alessandri, PA

Sabrina Eichhorn, DGKPⁱⁿ

Pasqualina Faiella-Zangerl, DGKPⁱⁿ

Brigitte Föger, DGKPⁱⁿ

Emine Gencer, DGKPⁱⁿ

Katharina Kätzler, BSc, DGKPⁱⁿ

Susanne Koch, DGKPⁱⁿ

Sabine Mähr, DGKPⁱⁿ

Matthias Mang, PA

Stephan Mayr, PA

Claudia Moser BSc, DGKPⁱⁿ

Helga Norz, DGKPⁱⁿ

Melanie Prantl, DGKPⁱⁿ

Evelyn Profeta, DGKPⁱⁿ

Birgit Ranalter, PFA

Dolores Tavella, DGKPⁱⁿ

Regina Tinkl, DGKPⁱⁿ

Cornelia Tomke, DGKPⁱⁿ

Harald Wendlinger, PA

Station 7 Süd



Manuela Hangl, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung



Andrea Wieser, DGKPⁱⁿ
Stv. Stationsleitung

Birgit Bachmair, DGKPⁱⁿ
Observation

Verena Eder, DGKPⁱⁿ

Gabriele Gelbmann, DGKPⁱⁿ
Observation

Melanie Graiss, DGKPⁱⁿ

Nikolas Hammerer, DGKP
Observation

Christine Heidenberger, DGKPⁱⁿ

Ursula Kaindl, DGKPⁱⁿ

Claudia Krabichler, DGKPⁱⁿ

Eva Kristokat-Huppertz, DGKPⁱⁿ
Observation

Alexandra Lamprecht, PA

Anette Lang, DGKPⁱⁿ

Stefan Leitner, PA

Martin Liessem, DGKP

Matthias Messner, PA

Benjamin Mösl, DGKP

Franziska Post, DGKPⁱⁿ

Valentina Prantl, DGKPⁱⁿ
Observation

Adam Rauth, DGKP
Observation

Tanja Schöpf, DGKPⁱⁿ

Felix Söllner, DGKP

Sabrina Schranz, DGKPⁱⁿ
Observation

Christoph Spiegl, DGKP

Nadja Triendl, DGKPⁱⁿ

Christine Tschuggmall, DGKPⁱⁿ
Observation

Hannes Vorhofer, PA

Anja Waldner, PA



Station 9 Nord



Sarah Sonnweber, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung



Stefanie Prügger, DGKPⁱⁿ
Stv. Stationsleitung

Christina Auer, DGKPⁱⁿ

Julia Felderer, DGKPⁱⁿ

Heidi Filz, DGKPⁱⁿ

Lisa Garschhammer, DGKPⁱⁿ

Ingrid Grießer, DGKPⁱⁿ

Sandra Haslwanger, DGKPⁱⁿ

Maria Klotz, DGKPⁱⁿ

Zdravka Konyarova, DGKPⁱⁿ

Patricia Krawina, DGKPⁱⁿ

Claudia Kruselburger, DGKPⁱⁿ

Natalie Leppälä, PFA

Magdalena Meraner, PA

Elisabeth Penz, DGKPⁱⁿ

Iris Rendel, DGKPⁱⁿ

Sarina Rodler, PFA

Barbara Skardarasy, DGKPⁱⁿ

Caroline Stecher, PA

Renate Steiner, DGKPⁱⁿ

Stefan Stemmler, DGKP

Theresa Truber, DGKPⁱⁿ

Sonderstation 10 Nord



Claudia Slamanig, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung



Stefanie Kluckner, DGKPⁱⁿ
Stv. Stationsleitung

Margarete Alber, DGKPⁱⁿ

Monika Angermair, DGKPⁱⁿ

Simone Bundschuh, DGKPⁱⁿ

Esmira Dautovic, DGKPⁱⁿ

Magdalena Hintner, DGKPⁱⁿ

Martin Holzkecht, DGKP

Bettina Ladner, PA

Lisa Mair, DGKPⁱⁿ

Zyla Malgorzata, DGKPⁱⁿ

Nora Meth, DGKPⁱⁿ

Michael Moser, DGKP

Vesna Pantic, PA

Stefan Purgstaller, PFA

Nabila Rezai, PFA

Angelika Schmid, PFA

Kathrin Waldner, DGKPⁱⁿ



Sonderstation 11 Nord



Daniel Krabichler, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung



Verena Melmer, DGKPⁱⁿ
Stv. Stationsleitung



Silvia Gschließer, DGKPⁱⁿ
2. Stv. Stationsleitung

Esther Eiter, DGKPⁱⁿ
Mentorin praktische Ausbildung

Elke Früh, PA

Michaela Gatt, PA

Zuzana Haubner, DGKPⁱⁿ

Sabrina Hirschberger, DGKPⁱⁿ

Christine Hohenegg, DGKPⁱⁿ

Reinhart Hubmer, DGKP

Tamara Innerkofler, DGKPⁱⁿ

Lisa Köll, PA

Felix Lechner, PA

Gabriele Lener, PA

Medina Mahmutovic, DGKPⁱⁿ
Mentorin praktische Ausbildung

Lisa Mitiszek, DGKPⁱⁿ

Lisa-Christina Reinold, DGKPⁱⁿ

Monika Trojer, DGKPⁱⁿ

Isolde Walter, DGKPⁱⁿ



Tagesklinik



Rita Neuwirth, DGKPⁱⁿ
Stationsleitung

Valentina Anzengruber, DGKPⁱⁿ

Andrea Fidler
Ordinationsassistentin

Ingrid Gastl, DGKPⁱⁿ

Nicole Madersbacher, DGKPⁱⁿ

Sigrid Pilz, DGKPⁱⁿ

Renate Reichenfeller, DGKPⁱⁿ

Yuliya Rudak
Ordinationsassistentin

Renate Seekircher
Ordinationsassistentin

Margit Sturm, DGKPⁱⁿ



OP-Personal

(Instrumentar:innen, Operationsassistent:innen, Operationshelfer:innen und OP-Team)

OP-Instrumentar:innen



Stefan Carconi-Klausner
Leitung
OP-Zone Instrumentare



Christian Stadlinger
Stv. Leitung
OP-Zone Instrumentare



Robert Triendl
Stv. Leitung
OP-Zone Instrumentare

Barbara Lochbihler
Sekretärin OP-Zone Instrumentare

Harald Blender
Instrumentar

Klaus Brummer
Instrumentar

Christiane Erler
Instrumentarin

Stefan Halder
Instrumentar

Michaela Haselwanter
Instrumentarin/ dzt. karenziert

Magdalena Hepperger
Instrumentarin

Peter Hörl
Instrumentar

Veronika Hörl
Instrumentarin

Erich Käfer
Instrumentar

Philipp Kofler, PhD
Instrumentar

Kathrin Lechner
Instrumentarin/ dzt. karenziert

Bettina Leeb
Instrumentarin

Robert Lukasser
Instrumentar

Anja Mair
Sekretärin OP-Zone Instrumentare

Olivia Matzka-Kiss
Instrumentarin

Bianca Kreutzer
Instrumentarin

Martin Obererlacher
Instrumentar

Hannah Peer
Instrumentarin

Verena Petz
Instrumentarin

Martin Röck
Instrumentar

Carolin Schütz
Instrumentarin

Gabriele Themessl
Instrumentarin

Bianca Tösch
Instrumentarin

Martina Unterlechner
Instrumentarin/ dzt. karenziert

Sandrina Wadlitzer
Instrumentarin/ dzt. karenziert

Operationsassistent:innen und Operationshelfer:innen



Bruno Zangerl
Leitung
OP-Zone Operationsassistenten

Roman Berger
Operationsassistent

Thomas Eller
Operationsassistent

Lisa Ennemoser
Operationsassistentin

Peter Gogl
Operationsassistent

Stefan Haid
Operationsassistent

Markus Holzknicht
Operationsassistent

Daniel Krinzinger
Operationsassistent

Lena Kuprian
Operationsassistentin

Paul Leismüller
Operationsassistent

Matthias Lindner
Operationsassistent

Engelbert Obex
Operationsassistent

Peter Payr
Operationsassistent

Werner Pessler
Operationsassistent

Thomas Pitschedell
Operationsassistent

Christian Pittracher
Operationsassistent

Judith Polig
Operationsassistentin

Oliver Roitinger
Operationsassistent

Rene Santer
Operationsassistent

Alexander Schober
Operationsassistent

Alois Spinn
Operationsassistent

Harald Thöni
Operationsassistent

Martin Zangerle
Operationsassistent



Gipsassistent:innen



Ferdinand Berktold, DGKP



Idris Degirmenci, MFA



Lisa Egger, MFA



Franziska Gritsch, MFA



Christian Gutsche, PA



Madina Hazhmuradowa



Roland Mader, PA



Sabrina Plangger, MFA



Franziska Pöschl, MFA



Hannah Schöffthaler, MFA



Horst Silgener, PA



Manfred Strigl, PA



Helmut Westerthaler, PA



Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen



Mariette Fasser, MSc
Leitung Studienkoordination
(Klinische Studien & Dokumentation)



Astrid Puelacher-Rebitsch, BSc
Stv. Leitung Studienkoordination
(dzt. karenziert)



Claudia Breitschopf, MSc
Studienkoordination



**Dipl.-Ing. (FH)
Melanie Schatz**
Studienkoordination



**Univ.-Prof. Mag. Dr. med.
Michael Nogler, MAS MSc**
Leitung Experimentelle Orthopädie



**Priv.-Doz. Lic. Mestr.
Dr. Débora Coraça-Huber,
MSc MSc PhD**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Experimentelle Orthopädie



Priv.-Doz. David Putzer, MSc PhD
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Experimentelle Orthopädie



Margot Steixner
Nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterin
Experimentelle Orthopädie



Bianca Untertrifaller
Nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterin
Experimentelle Orthopädie



Priv.-Doz. Dr. Ingrid Sitte
Leitung Morphologie
und Zelllabor



**BMA Miranda
Klosterhuber, MTA**
Morphologie und Zelllabor



**Priv.-Doz. MMag. Dr. rer. nat.
Johannes Dominikus Pallua, PhD**
3D-Rekonstruktion



**Univ.-Prof. Dipl.-Ing. (FH)
Dr. Werner Schmölz**
Leitung Biomechanik Traumatologie



Justin Combs
Biomechanik



Michael Kargl
Biomechanik



Fabian Krumm
Biomechanik



Eliane Rupp
Biomechanik



Dipl.-Ing. Stefan Fischler
Spinal-Cord-Monitoring,
Ganglabor



Übersicht beauftragtes Personal

Ausbildungsverantwortlich	Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora	
Standesmeldung und ASV-Tool	Angelika Sprenger	
Dienstplan	Priv.-Doz. Dr. Clemens Hengg, Gf. OA PD Dr. Rainer Biedermann, Gf. OA	
Geräte	Dr. ⁱⁿ Lea Hamberger, FÄ ⁱⁿ	
KAT	Priv.-Doz. Dr. René Schmid, Ltd. OA	
KEKo	Dr. ⁱⁿ Behnaz Izadi, FÄ ⁱⁿ	
KPJ	Assoz. Prof. PD Dr. Dietmar Krappinger, PhD MBA LL.M	
Hygiene	Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Nogler, MAS MSc, OA	Dr. Markus Wambacher, Ltd. OA
OP-Programm	Dr. Markus Wambacher, Ltd. OA	Dr. Thomas Auckenthaler, Ltd. OA
Qualitätsmanagement	Melanie Grießer	
Risikomanagement	Dr. Thomas Auckenthaler, Ltd. OA	Dr. Christian Koidl, OA
Transfusion	Dr. Wolfgang Janda, OA	Dr. ⁱⁿ Nicola Lechner
Strahlenschutz	Dr. Ulrich Crepaz-Eger, OA	
Telemedizin	Assoz. Prof. PD Dr. Dietmar Krappinger, PhD MBA LL.M	
Notfalltraining	Dr. Maximilian Mackowitz, OA	
KISneu	Melanie Grießer	Dr. Felix Riechelmann, FA
Poolratvorsitzender	Dr. Thomas Auckenthaler, Ltd. OA	

Habilitationen

Priv.-Doz. MMag. Dr. Johannes Pallua, MSc PhD
Mai 2023

Novel Applications of Micro-Computed Tomography for Bone Tissues in Life Science.

Facharztprüfungen

Dr. Stefan Benedikt	22.09.2022
Dr. Christian Coppola	22.09.2022
Dr. Friedemann Schneider	22.09.2022
Dr. Lukas Horling	22.09.2022
Dr. Marcis Benefelds	22.09.2022

Fachärzt:innendiplom

Dr. Stefan Benedikt	01.06.2023
Dr. Christian Coppola	01.02.2023
Dr. Johannes Riecke	19.06.2023
Dr.ⁱⁿ Lea Hamberger	01.12.2022
Dr. Lukas Horling	01.07.2023

Abgeschlossene PhDs

Dominik Knierzinger Jänner 2023

Biomechanical evaluation of tuberosity reattachment in proximal humerus fractures treated with reverse total shoulder arthroplasty.

Huy LeQuang März 2023

Biomechanical Evaluation of Surgical Treatments for Acetabular Fractures Involving Two Columns.

Lukas Dankl April 2023

In Vitro Evaluation of Trabecular Bony Allograft for Unstable Proximal Humerus Fractures.



Ehrungen und Auszeichnungen

Talente Praktika: Prämierung 2022



Im Sommer 2022 förderte das BMK rund 700 Praktika in Naturwissenschaft und Technik. Schüler:innen aus ganz Österreich konnten so einen Einblick in die Welt der Forschung gewinnen. Viele von ihnen haben einen Bericht in Form eines schriftlichen Reports oder eines Videos über ihr Praktikum erstellt, in welchem sie von ihren Tätigkeiten, Erlebnissen und Erfahrungen berichteten. Die Verfasser:innen der besten

Katarina Andre absolvierte ein sechswöchiges Praktikum bei Priv.-Doz.ⁱⁿ Lic. Mestr. Dr.ⁱⁿ Débora Coraça-Huber am Biofilm Labor an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie in Innsbruck.

Während dieser Zeit führte sie ein Projekt zum Thema „Wirkung des Bakteriums Bacillus subtilis auf Polyethylen – Strategie für den Abbau von Kunststoffmüll durch Bakterien“ durch.

Im Fokus März 2023 nahm sie zusammen mit Priv.-Doz.ⁱⁿ Lic. Mestr. Dr.ⁱⁿ Débora Coraça-Huber an einer Preisverleihung der FFG in Wien teil.

Talente Praktika ermöglichen Schüler:innen, Forschung und Entwicklung live zu erleben. Danach haben die Praktikant:innen die Möglichkeit, von ihren Erfahrungen in einem Report oder in einem Video zu berichten.

Die 20 besten Berichte werden jedes Jahr prämiert.

20 Berichte wurden gemeinsam mit ihren Betreuer:innen im Rahmen einer Prämierungsveranstaltung ausgezeichnet.

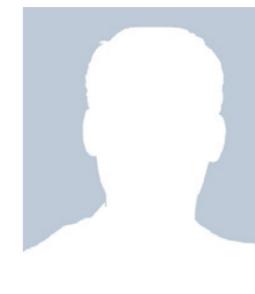
Die Prämierungsfeier fand am Donnerstag, 09. März 2023, im lichtdurchfluteten Dachsaal der Wiener Urania statt. Diese wurde feierlich von Frau Bundesministerin Leonore Gewessler, BA und Dr. Klaus Pseiner, Geschäftsführer der FFG, eröffnet. Bei der Veranstaltung erzählten die motivierten Schüler:innen gemeinsam mit ihren Betreuer:innen von ihren Praktika. Anschließend überreichten Sektionsleiterin Henriette Spyra, MA (BMK) und Dr. Klaus Pseiner die Urkunden sowie ÖBB-Gutscheine im Wert von € 200,- und eine nachhaltig produzierte Reishängematte von TicketToTheMoon an die Prämiierten.

Bericht:
www.ffg.at/praktika-praemierung_2022

Gastärzt:innen



Dr. Gianpaolo Leone
01.10.2021 – 31.03.2022



Dr. Mooi Sung Siang
01.01.2022 – 31.03.2022



Dr. Vincentius Groen
16.05.2022 – 15.07.2022



Dr.ⁱⁿ Raquel Bernardelli Iamaguchi
01.07.2022 – 31.07.2022



Dr. Anupam Gupta
05.09.2022 – 09.10.2022



Dr. Durga Prasad Valleri
06.09.2022 – 04.10.2022



Dr. Ozbij Kunsic
12.09.2022 – 31.10.2022



Dr.ⁱⁿ Nadine Hausmann
17.10.2022 – 25.11.2022



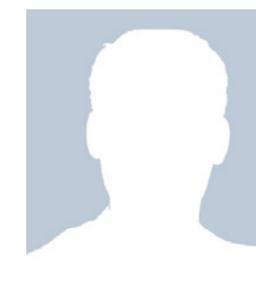
Dr. Tadeusz Bilnicki
01.12.2022 – 31.12.2022



Dr. Nagarjuna Chembeti Ramprasad
16.01.2023 – 20.02.2023



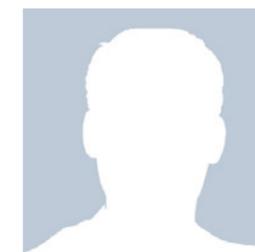
Dr. Gianpaolo Leone
01.02.2023 – 30.04.2023



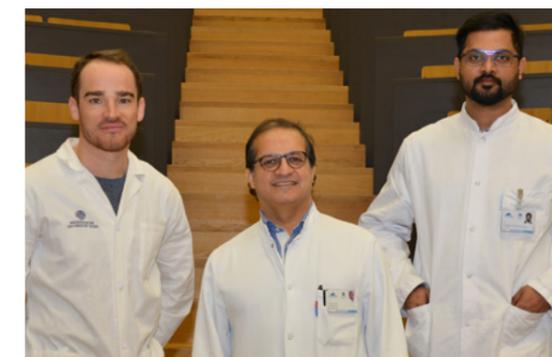
Dr. Uttam Chand Saini
30.05.2023 – 07.07.2023



Dr.ⁱⁿ Inese Breide
05.06.2023 – 02.07.2023



Dr. Prasoon Kumar
12.06.2023 – 21.07.2023



Teamstruktur

Klinikstruktur/ Teamstruktur

Stand 1. Juli 2023

Hüfte/ Becken/ Tumor

Sprechstunde	Donnerstag
Nach telefonischer Terminvereinbarung	050 504-228 28
Ambulanz	G1, erstes Obergeschoß
Teamleiter	MUDr. David Kalvoda, OA (Bereich Orthopädie) Assoz. Prof. PD Dr. Dietmar Krappinger, PhD MBA LL.M (Bereich Traumatologie)
Stv. Teamleiter	Dr. Wolfgang Janda, OA (Bereich Orthopädie) Priv.-Doz. Dr. Richard Lindtner (Bereich Traumatologie)
Fachärzt:innen	Dr. Andreas Decristoforo, FA Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Nogler, MAS MSc, OA Dr. Ahmed Yaseen, OA
Assistenzärzt:innen	Dr. ⁱⁿ Nicola Kugler Dr. ⁱⁿ Adriana Palacio Giraldo Dr. Benjamin Petry Dr. ⁱⁿ Ulrike Seeher

Kinder/ Fuß

Sprechstunde	Montag und Mittwoch
Nach telefonischer Terminvereinbarung	050 504-228 28
Ambulanz	G1, erstes Obergeschoß
Teamleiter	Priv.-Doz. Dr. Rainer Biedermann (Bereich Orthopädie) dzt. karenziert Dr. Jürgen Wansch, OA (Bereich Orthopädie) Ass.-Prof. Dr. Andreas Bölderl (Bereich Traumatologie) Dr. Konstantin Genelin, FA (Bereich Traumatologie) dzt. karenziert
Fachärzt:innen	Dr. Stefan Benedikt, FA Dr. Alexander Keiler, FA, PhD Dr. ⁱⁿ Kerstin Stock, FÄ (dzt. karenziert)

Assistenzärzt:innen	Dr. ⁱⁿ Julia Facerias Bassols Dr. Lukas Horling Dr. Ismail Khosravi Dr. Paul Nardelli
---------------------	---

Wirbelsäule

Sprechstunde	Montag und Donnerstag
Nach telefonischer Terminvereinbarung	050 504-228 28
Ambulanz	Go, Erdgeschoß
Senior Consultant	Dr. Peter Seykora, OA
Teamleiter	Priv.-Doz. Dr. Richard Lindtner, PhD
Stv. Teamleiter:in	Dr. ⁱⁿ Lena Fuderer, FÄ ⁱⁿ (dzt. karenziert) Priv.-Doz. Dr. René Schmid
Fachärzt:innen	Dr. ⁱⁿ Lea Hamberger, FÄ ⁱⁿ Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dietmar Krappinger, PhD MBA LL.M Dr. Maximilian Mackowitz, FA Dr. ⁱⁿ Anna Spicher, FÄ ⁱⁿ
Assistenzärzt:innen	Dr. Andreas Ellmerer Dr. ⁱⁿ Jana Lang Dr. Markus Süß

Schulter

Sprechstunde	Montag und Mittwoch
Nach telefonischer Terminvereinbarung	050 504-228 28
Ambulanz	Go, Erdgeschoß
Senior Consultant	Dr. Markus Wambacher, OA
Teamleiter	Priv.-Doz. Dr. Clemens Hengg, Gf. OA
Stv. Teamleiter	Dr. Manfred Waldegger, MSc, OA
Fachärzt:innen	Dr. Ulrich Crepaz-Eger, FA Dr. Dominik Knierzinger, FA
Assistenzärzt:innen	Dr. Lukas Dankl, PhD Dr. ⁱⁿ Luise Gehrer Dr. Alexander Ruzicka



Hand/ Ellbogen

Sprechstunde	Dienstag und Freitag
Nach telefonischer Terminvereinbarung	050 504-228 28
Ambulanz	Go, Erdgeschoß
Teamleiter	Priv.-Doz. Dr. Gernot Schmidle
Stv. Teamleiter	Dr. Tobias Kastenberger, OA
Fachärzt:innen	Dr. Peter Angermann, OA Dr. ⁱⁿ Simone Bode, FÄ ⁱⁿ Priv.-Doz. Dr. Peter Kaiser, PhD Dr. Arthur Kostron, FA Dr. ⁱⁿ Kerstin Stock, FÄ ⁱⁿ (dzt. karenziert)
Assistenzärzt:innen	Dr. Tim Egelseer-Bründl Dr. ⁱⁿ Lea Gasser Dr. Markus Hahnke

Knie

Sprechstunde	Dienstag und Freitag
Nach telefonischer Terminvereinbarung	050 504-228 28
Ambulanz	G1, erstes Obergeschoß
Teamleiter	Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hackl, OA (Bereich Orthopädie) Dr. Tobias Roth, OA (Bereich Traumatologie)
Stv. Teamleiter	Dr. Thomas Auckenthaler, OA (Bereich Orthopädie) Dr. Christian Koidl, OA (Bereich Traumatologie)
Fachärzt:innen	Priv.-Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ricarda Lechner, PhD Priv.-Doz. Dr. Raul Mayr, PhD Dr. Felix Riechelmann, FA
Assistenzärzt:innen	Dr. Marcis Benefelds Dr. Arbnor Krasniqi Dr. Friedemann Schneider Dr. ⁱⁿ Cornelia Zeitler

Aktuelle Themen

Leistungsstatistik 2022

Leistungsdaten

Akutambulanz

Erstuntersuchung	48.148
davon Schockraumpatient:innen	1.006
Gipsraum	16.912

Kontrollambulanz Go

Gesamt	33.225
--------	--------

Kontrollambulanz und Erstuntersuchungen G1

Gesamt	18.269
--------	--------

Operative Eingriffe und stationäre Aufenthalte

Anzahl OP-Eingriffe (Frequenzen)	6.522
Stationäre Aufenthalte	8.506

Personal – FTE (Full Time Equivalent)

Ärztliche Mitarbeiter:innen	69,25
Pflege (Stationen, Ambulanzen, Tagesklinik, OP)	167,35
Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen MUI	6,30
Administrative Mitarbeiter:innen	34,02
Personal gesamt bzw. FTE	276,92



TraumaRegister DGU®

Qualitätsoptimierung durch Zertifizierung

Im Jahr 2008 wurde von der DGU® (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie) eine Qualitätsinitiative gestartet, die das Ziel hat „für jeden Schwerverletzten [...] zu jeder Zeit in gleicher Qualität das Überleben und die bestmögliche Lebensqualität zu sichern.“ (TraumaNetzwerk DGU, 2022)

Um dieses Ziel erreichen zu können und die Versorgung von Patient:innen auf ein einheitliches Niveau zu setzen, können sich Kliniken als Trauma-Zentrum DGU® zertifizieren lassen. Sind mehrere Kliniken als Trauma-Zentren DGU® zertifiziert, können sie sich zum TraumaNetzwerk DGU® zusammenschließen, was wiederum eine Kooperation bei der Patient:innenversorgung unterstützt.

Die Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie Innsbruck hat sich im Oktober 2021 dem TraumaNetzwerk Salzburg angeschlossen und das Zertifizierungsverfahren als TraumaZentrum begonnen. Nach einem Vor-Ort-Audit im November 2022 konnte das Zertifizierungsverfahren im Dezember 2022 positiv abgeschlossen werden. Die Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie erhielt die Bescheinigung als „Überregionales TraumaZentrum“.

Die intensive Beschäftigung mit dem Schwerpunkt „Schwer- und Schwerverletztenversorgung“ hat für die Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie auch eine Auseinandersetzung mit dem Thema Qualitätsmanagement bedeutet. Nach den Begrifflichkeiten von A. Donabedian können im Gesundheitswesen drei Qualitätsdimensionen bearbeitet werden: Strukturqualität, Prozessqualität und Ergebnisqualität. (Donabedian, 1980).

Strukturqualität

Unter dem Begriff Strukturqualität verstand Donabedian ursprünglich die technische Ausrüstung und bauliche Einrichtungen. Um die Zertifizierung als TraumaZentrum DGU® zu erreichen, müssen die im Weißbuch Schwerverletztenversorgung geforderten Empfehlungen zur Struktur, Organisation sowie Ausstattung erfüllt werden. (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V., 2019) Als Zentrum der Maximalversorgung sind an der Universitätsklinik sowohl Infrastruktur als auch Arbeitsmittel vorhanden.

Im Sinne von Aus-/ Weiter-/ Fortbildung der Mitarbeiter:innen, welcher von Donabedian ebenfalls unter der Begrifflichkeit Strukturqualität geführt wird, haben sich für die Klinik durchaus Verbesserungspotenziale ergeben. Vor allem die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung im Schwerpunkt Schockraum wurde beleuchtet und ein eigenes Trainingsprogramm entwickelt. Im Sinne eines Schockraum-Simulationstrainings werden in einem Team aus Traumatolog:innen und Pflegemitarbeiter:innen verschiedene Szenarien durchgespielt, die vor allem das Teamwork und die Kommunikation in kritischen Situationen stärken sollen. (Dr. Rall & Lackner, 2010) Die Szenarien wurden so entwickelt, dass sie den häufigsten Verletzungsmustern im klinischen Alltag entsprechen.

Prozessqualität

Alle Aktivitäten, die am Versorgungsprozess direkt oder indirekt beteiligt sind, werden von Donabedian unter dem Begriff Prozessqualität subsumiert. Da die Behandlung von Patient:innen nur individuell erfolgen kann und eine direkte Beeinflussung des Prozesses damit weder sinnvoll noch wünschenswert erscheint, konzentrierten sich die Bemühungen auf die Optimierung der Rahmenbedingungen.

Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die störungsfreie Weitergabe von Informationen, um damit alle Mitarbeiter:innen auf denselben Wissensstand zu bringen. Ein entscheidender Zeitpunkt dafür ist die Übergabe von den Notärzt:innen an das anwesende Schockraum-Team im Sinne einer strukturierten Übergabe.

Um auch die Präklinik in die Qualitätsinitiative einzubinden, wurde im Dezember 2022 eine Befragung der Notärzt:innen eingeführt. Die Evaluation der Fragebögen wird dazu genutzt, weitere Verbesserungsmöglichkeiten zu detektieren und daraus Maßnahmen abzuleiten.



Ergebnisqualität

Avedis Donabedian führt in seinem Qualitätsmodell auch die Ebene der Ergebnisqualität ein, unter der unter anderem die Zufriedenheit und Qualität der Behandlung zu verstehen ist. Im Jahresbericht aus dem TraumaRegister der DGU wird versucht, eine wissenschaftlich fundierte Auswertung darüber zu geben. Dabei werden nicht nur Daten der eigenen Klinik sichtbar, sondern auch ein Vergleich mit dem Durchschnitt aller teilnehmenden Kliniken im Sinne eines Benchmarkings möglich. Die Ergebnisse aus dem Jahresbericht 2021 haben für die Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie ergeben, dass die eigenen Maßstäbe durchaus dem durchschnittlichen Standard entsprechen.

Ob und inwieweit die Veränderungen in der Struktur- und Prozessqualität Auswirkungen auf die Ergebnisqualität haben werden, kann sich unter Umständen in den folgenden Jahren im Jahresbericht abbilden lassen.

Literaturverzeichnis

- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (2019). Weißbuch Schwerverletztenversorgung (3., erweiterte Auflage Ausg.). Berlin.
- Donabedian, A. (1980). The definition of quality and approaches to its assessment. Ann Arbor, Mich.: Health Administration Press. doi:ISBN 0-914904-48-5

Conclusio

Qualitätsmanagement darf niemals starr sein, sondern muss eine Weiterentwicklung ermöglichen. Durch die intensive Auseinandersetzung im Rahmen der Vorbereitungen zur Zertifizierung als TraumaZentrum DGU® haben sich verschiedene Ansätze zur Optimierung ergeben. Vordergründig war bei allen Aktivitäten, dass der Schwerpunkt „Schockraum“ ins Bewusstsein gerückt wurde und als eigentliche Kerndisziplin der Traumatologie an Bedeutung gewonnen hat. Bei der Entwicklung und Umsetzung aller Maßnahmen stand immer die praktische Auseinandersetzung und die Anwendbarkeit für die Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt. Der Weg der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie Innsbruck zum zertifizierten TraumaZentrum DGU® kann als ein Beispiel für gelebtes Qualitätsmanagement gesehen werden.

- Rall M, Lackner C (2010) Crisis Resource Management (CRM) – Der Faktor Mensch in der Akutmedizin. Notfall Rettungsmed, 13, 349–356. CrossRef, DOI 10.1007/s10049-009-1271-5
- TraumaNetzwerk DGU® (2022) Abgerufen am 6. Oktober 2022 von www.traumanetzwerk-dgu.de/

Zertifizierung als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung

Darüber hinaus sind wir stolz darauf, auch als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung ausgezeichnet worden zu sein.

Im Gegensatz zu einem Endoprothesenzentrum der Primärversorgung bedeutet dies die Handhabung von auch schweren Protheseneingriffen.

Dazu gehören

- Komplexe primäre Prothesenversorgung bei schweren Fehlstellungen oder Knochenverlusten
- Versorgung von Frakturen im Prothesenbereich mit teilweise massivem notwendigem Knochenersatz
- die gesamte Palette der Tumorendoprothetik
- Versorgung schwerer Komplikationen bei primärer Prothetik
- Aufwendige Wechseloperationen
- Versorgung von Patienten mit schweren Zusatzerkrankungen

Diesbezüglich sind wir das einzige Anlaufzentrum für den gesamten Tiroler und Südtiroler Raum.

Seit unserer Erstzertifizierung am 17. Dezember 2017 haben wir uns kontinuierlich darauf konzentriert, höchste Standards in der Versorgung von Patient:innen mit Hüft- und Knieendoprothesen zu erfüllen. Unter der Leitung von Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hackl gemeinsam mit PD Dr. Raul Mayr als Koordinator des Endoprothesenzentrums (EPZ) arbeiten wir eng mit einem Team erfahrener Fachleute zusammen. Unser QM-Beauftragter, Dr. Thomas Auckenthaler, spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung der Qualitätsstandards und der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse. Ebenso trägt Frau Nadja Pertolli als Dokumentationsbeauftragte dazu bei, dass alle relevanten Daten sorgfältig erfasst und verwaltet werden. Gemeinsam stellen sie sicher, dass unsere Zertifizierung als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung kontinuierlich aufrechterhalten wird.



Veranstaltungen und Kongresse

Studierendenkurs Klettersymposium

GOTS Young Academy Wintersport-Symposium Innsbruck

Bericht von: Claudia Döhner

Am Wochenende vom 03.12. – 04.12.22 versammelten sich in den Räumen der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie Innsbruck über 30 Studierende und junge Ärzt:innen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland – allesamt mit 3 Gemeinsamkeiten: Interesse für Orthopädie und Unfallchirurgie, Lust auf Sportmedizin und vor allem: Begeisterung für den Wintersport.

Einen besseren Ort als Innsbruck – mit Blick auf die schneebedeckte Nordkette und Skifahrer:innen/ Snowboarder:innen an jeder Ecke – könnte es dafür kaum geben.

Nach einer kurzen Auffrischung der **Anatomie des Kniegelenkes** beschäftigten wir uns mit den häufigsten **Verletzungen im Wintersport** durch die YA-Student:innen Luca Schaller, Alexander Bonatti sowie Julia Wassung und konnten uns in einer Praxis-Session Tipps und Tricks von den Profis für die Knie-Untersuchung abholen.

Wir lauschten den Erfahrungen der Physiotherapeuten Florian Happ und Christoph Wiesmayer (beide vom Therapie-Zentrum-Anichstraße Innsbruck) bezüglich der Nachbehandlung von Kreuzbandrupturen und durften uns am Arthroskopie-Simulator versuchen. Ein Highlight: Meine erste Meniskus-Naht am Simulator – doch es sollten noch einige folgen.

Nach der Mittagspause folgte ein spannender Vortrag über das **Wirbelsäulentrauma** im Wintersport von Dr. Spicher, den der ein oder andere von uns noch im Hinterkopf behalten wird, wenn wir das nächste Mal die Skier anschnallen. Gegen Nachmittag drehte sich dann in den Vorträgen von Dr. Schneider und Dr. Spicher alles um die **sportmedizinische Betreuung im Wintersport** und schließlich um den **Parasport** – ein Bereich, zu dem viele von uns noch nicht viel Kontakt hatten, der uns aber umso mehr fesselte.



Um sicherzustellen, dass wir unsere hohen Qualitätsstandards kontinuierlich einhalten, unterziehen wir uns regelmäßigen Audits. Das letzte bestandene Audit fand am 2. März 2023 statt und wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft diese wichtigen Prüfungen erfolgreich abschließen werden. Diese jährlichen Audits dienen dazu, sicherzustellen, dass wir die neuesten Behandlungsrichtlinien und bewährten Verfahren einhalten.

Im Jahr 2021 wurden bei uns 1.122 Eingriffe rund um die Prothetik durchgeführt, unter anderem 386 primäre Hüfttotalendoprothesen, 279 primäre Knieprothesen. Darüber hinaus erfolgten neben den Frakturprothesen auch komplexe Wechselloperationen, 179-mal an der Hüfte und 110-mal am Kniegelenk.

Darüber hinaus finden jährliche interdisziplinäre Besprechungen statt, bei denen Expert:innen aus verschiedenen Fachbereichen zusammenkommen, um die bestmögliche Versorgung unserer Patient:innen zu gewährleisten.

Unsere Zertifizierung als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung ist ein weiterer Beleg für unser hohes Maß an Patient:innensicherheit und Qualitätssicherung. Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, dass unsere Patient:innen die bestmögliche Versorgung erhalten und ihre Lebensqualität verbessert wird.



Im Zuge des **Athlete-Talks** hatten wir die besondere Gelegenheit, dass sowohl ÖSV-Abfahrer Clemens Nocker seine Erfahrungen von mehreren Kreuzbandrissen mit uns teilte, als auch die drei erfolgreichen Para-Ski-Athleten Markus Salcher, Roman Rabl und Markus Gfatterhofer über ihren Weg in den Parasport bzw. den Wintersport, ihre Highlights und Rückschläge berichteten. Wir hatten die Möglichkeit, uns z.B. einen Monoski einmal genauer anzusehen und konnten nur staunen, was diese Sportler:innen möglich machen. Der erste Abend klang gemütlich am Innsbrucker Christkindlmarkt aus.

Am zweiten Tag wurde es hochalpin. Den spannenden Vorträgen und Erfahrungen von Dr.ⁱⁿ Zeitler, Dr. Reiterer und Bergrettungsarzt Dr. Haselbacher rund um die Themen „**Alpinmedizin – Unfall am Berg**“ und „**Lawinenunfälle**“ hätten wir den ganzen Tag lauschen können. Themen, die uns Wintersportler:innen nicht nur aus ärztlicher Sicht, sondern auch allein unserer Hobbys wegen fesseln.

Doch wir hatten noch einiges vor. Zum einen beschäftigten wir uns mit den Themen **Concussion** (Dr. Schneider) und mit dem **Monitoring von Regenerationsbedarf und Verletzungsrisiko im Spitzensport** (Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anne Hecksteden) und zum anderen konnten wir eine weitere spannende Sportart kennenlernen, mit der viele bislang wenig Erfahrungen hatten: Rennrodeln. Sarah Tomaselli, die 2016 WM-Bronze errodelte, erklärte uns alles, was man für den Anfang wissen muss.

Das Highlight zum Abschluss des Wochenendes war der Besuch des Rennrodel-Weltcups, wo die Athlet:innen mit bis zu 140 km/h an uns vorbeirasteten. Sarah stand uns mit Antworten auf unsere unzähligen Fragen zum Training, den Rennrodeln, Verletzungen etc. zur Seite – eine Gelegenheit, die man einfach nutzen musste.

Ein rundes Wintersport-Wochenende, bei dem wir rund um das Thema einiges dazugelernt haben, fand so seinen Abschluss. Zudem war es ein Event, das Medizin- und Physiotherapie-Studierende aus verschiedenen Ländern mit erfahrenen Ärzt:innen, Physiotherapeut:innen und Sportler:innen zusammengebracht hat, was für eine besondere Art von Austausch untereinander und eine ausgesprochen gute Lernatmosphäre gesorgt hat.

Wir bedanken uns beim Organisationsteam der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie Innsbruck als Gastgeber und den Sponsoren der Veranstaltung und freuen uns, dass die GOTS Young Academy uns solche Erfahrungen ermöglicht.

14. Internationales Advanced Wrist Symposium 2023

Handgelenk im Fokus: Ärztlicher und ergotherapeutischer Beitrag zum Wrist Symposium 2023

Nach längerer pandemiebedingter Pause fand dieses Jahr vom 27. – 28. März das 14th International Advanced Wrist Symposium in Innsbruck statt. Neben namhafter internationaler chirurgischer Besetzung durften wir heuer wieder zahlreiche Handtherapeut:innen unter den Teilnehmenden begrüßen. Eine Besonderheit dieses Symposiums war schon immer der intensive interdisziplinäre Austausch von Wissen und persönlicher Erfahrung im Rahmen der Diskussionen. Dabei wurde wieder deutlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Chirurg:innen und Handtherapeut:innen für unsere Patient:innen ist.

Verfasst von Dr. Stefan Benedikt, FA
(Orthopädie und Traumatologie Innsbruck)



Anhand der steigenden Anzahl der teilnehmenden Handtherapeut:innen ist die Wichtigkeit und Relevanz für unsere Berufsgruppe klar erkennbar.

Die spannenden Vorträge von nationalen und internationalen Handchirurg:innen dienen vor allem dem Verständnis von verschiedensten OP-Techniken/ -Methoden bzw. der ärztlichen Vorgehensweise. Fragen der Patient:innen können dadurch in den Therapieeinheiten adäquat beantwortet werden.

Bei den anschließenden, sehr gut geführten Diskussionen wurde die gegenseitige Wertschätzung der renommierten Handchirurg:innen stets vermittelt sowie die Wichtigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit bzw. der handtherapeutischen Nachbehandlung aufgezeigt.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame, interessante und lehrreiche Wrist Symposien und bedanken uns bei den Verantwortlichen Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora und Priv.-Doz. Dr. Gernot Schmidle für die Möglichkeit und Öffnung der Teilnahme für uns Handtherapeut:innen.

Verfasst von Verena Müller, BSc
(Ergotherapeutin)



European Trauma Course

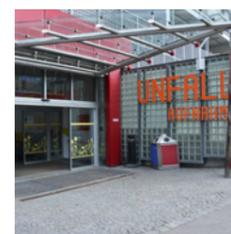
Vom 17.02. bis zum 19.02.2023 fand an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie ein In house ETC (European Trauma Course) statt. Die 20 Teilnehmer:innen setzten sich aus verschiedenen Berufsgruppen (Fach-/ Oberärzt:innen, Assistenzärzt:innen, Pflegepersonal) zusammen, welche von einem international besetzten Instruktor:innen-Team unterrichtet wurden.

Beim ETC (European Trauma Course) handelt es sich um ein Trainingsprogramm für hochqualifiziertes medizinisches Personal, das in die Traumaver-sorgung involviert ist. Ziel ist, einen einfachen und standardisierten Zugang zur Versorgung von Traumapatient:innen umzusetzen und das Überleben von Patient:innen nach Traumata zu verbessern.

Der Kurs war ein voller Erfolg und im Herbst 2023 wird erneut ein 2,5 tägiger Inhouse Kurs an unserer Klinik stattfinden.



Kurse 2022/ 2023



DKOU 2022 –
Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie

25.10. – 28.10.2022, Berlin Messe



58. ÖGU & ÖGOuT Jahrestagung
„Traumatologie & Orthopädie der Hüfte“

06.10. – 08.10.2022, Wyndham Grand Salzburg Conference Centre



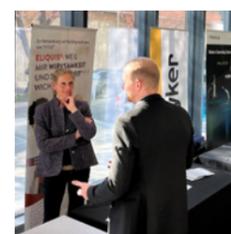
IBRA Master Course –
Realitätsnahe Versorgung von Ellenbogenverletzungen

04.04. – 05.04.2022, Innsbruck



IPS Implants® Symposium

27.01.2023, Innsbruck



Arthrodesen Operationskurs

16.02. – 17.02.2023, Innsbruck



European Trauma Course Austria

17.02. – 19.02.2023, Innsbruck



IBRA Fortgeschrittenenkurs – Herausforderungen und Perspektiven der Rückfuß- und Sprunggelenkschirurgie – Trauma Management

16.03. – 17.03.2023, Innsbruck



Endoprothetik Update

18.04.2023, Innsbruck



Frakturenversorgung am Fersenbein

18.04. – 19.04.2023, ITS Headquarter Laßnitzhöhe



AO Trauma Course – Management of Fractures of the Hand and Wrist

06.09. – 08.09.2023, Innsbruck



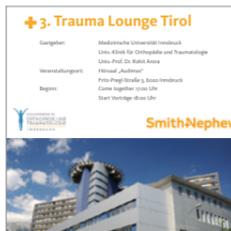
European Trauma Course inhouse

08.09. – 10.09.2023, Innsbruck



AO Trauma Masters Seminar – Orthoplastics

09.11. – 10.11.2023, Innsbruck



3. Trauma Lounge Tirol

23.11.2023, Innsbruck

Geplante Kurse 2024



European Trauma Course Inhouse

16. – 18. Februar 2024



15. Internationales Advanced Wrist Symposium

15.04. – 16.04.2024, Innsbruck



X. International Innsbruck Anatomy Course on Surgery of the Shoulder

06. – 08. Mai 2024

Wissenschaft

Wissenschaftliche Publikationen 2022

M. Fodor, P. Zelger, **J. D. Pallua**, C. W. Huck, J. Hofmann, G. Otarashvili, M. Pühringer, B. Zelger, M. Hermann, T. Resch, B. Cardini, R. Oberhuber, D. Öfner, R. Sucher, T. Hautz, S. Schneeberger: Prediction of Biliary Complications After Human Liver Transplantation Using Hyperspectral Imaging and Convolutional Neural Networks: A Proof-of-concept Study. **Transpl Int.** (2023): DOI: 10.1097/TP.0000000000004757. **IF: 5,385 1/3 (11.21 %)**

Zeitschriftenaufsatz (Fallbericht/ Case Report)

Müller, Max; Genelin, Konstantin; Riecke, Johannes; Deml, Christian: Open Reduction and Screw Fixation of a Diastatic Bipartite Hallux Sesamoid in Turf Toe Injury: A Case Report. **FOOT & ANKLE SPECIALIST.** 2022; 15(5); 482-486. PubMed: 34689643 doi: 10.1177/19386400211029150 [FLDID: 133014] IF: / ZIT: 0

Zeitschriftenaufsatz (Originalarbeit)

Ali, Athar; Fontanari, Vigilio; Schmoelz, Werner; Fontana, Marco: Actuator and Contact Force Modeling of an Active Soft Brace for Scoliosis. **BIOENGINEERING-BASEL.** 2022; 9(7); 303. PubMed: 35877354 doi: 10.3390/bioengineering9070303 [FLDID: 134291] IF: 4.600 (2022) / ZIT: 0

P. Zelger, A. Brunner, B. Zelger, E. Willenbacher, S. H. Unterberger, R. Stalder, C. W. Huck, W. Willenbacher, **J. D. Pallua**: Deep learning analysis of mid-infrared microscopic imaging data for the diagnosis and classification of human lymphomas **Journal of Biophotonics** (2023): DOI: 10.1002/jbio.202300015 **IF: 3,390 2/3 (34.31 %)**

Wagner, Moritz; Brunner, Alexander; Kaufmann, Gerhard; Dammerer, Dietmar; Nardelli, Paul; Schwaighofer, Erwin: Bonit Coating Leads to Macroscopic Bone Ingrowth at 8 Weeks After Primary Total Hip Arthroplasty. **ARTHROPLASTY TODAY.** 2022; 16; 203-206. PubMed: 35874147 doi: 10.1016/j.artd.2022.06.004 [FLDID: 137430] IF: / ZIT: 0

Awaja, Firas; Guarino, Roberto; Tripathi, Manoj; Fedel, Mariangela; Speranza, Giorgio; Dalton, Alan B.; Pugno, Nicola M.; Nogler, Michael: Tuning the tribological performance of plasma-treated hybrid layers of PEEK-GO-DLC. **TRIBOLOGY INTERNATIONAL.** 2022; 176(S); 107915. doi: 10.1016/j.triboint.2022.107915 [FLDID: 133904] IF: 6.200 (2022) / ZIT: 0

Bellmann, Paul; Ng, Caecilia; Süss, Markus; Moroder, Lukas; Krismer, Martin; Schmid, Thomas; Liebensteiner, Michael: Driving ability after right-sided inguinal hernia surgery. **SURGICAL ENDOSCOPY AND OTHER INTERVENTIONAL TECHNIQUES.** 2022; 36(2); 1476-1481. PubMed: 33825012 doi: 10.1007/s00464-021-08432-y [FLDID: 137456] IF: 3.100 (2022) / ZIT: 0

Benedikt, Stefan; Kaiser, Peter; Schmidle, Gernot; Kastenberger, Tobias; Stock, Kerstin; Arora, Rohit: Lessons learned with the Cobra prosthesis in elderly patients with complex distal radius fractures-a retrospective follow-up study. **ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY.** 2022; 142(2); 343-353. PubMed: 34338885 doi: 10.1007/s00402-021-04101-w [FLDID: 137445] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 2

Bischoff-Ferrari, Heike A.; Freystatter, Gregor; Vellas, Bruno; Dawson-Hughes, Bess; Kressig, Reto W.; Kanis, John A.; Willett, Walter C.; Manson, JoAnn E.; Rizzoli, Rene; Theiler, Robert; Hofbauer, Lorenz C.; Armbrecht, Gabriele; da Silva, Jose A. P.; Blauth, Michael; Molino, Caroline de Godoi Rezende Costa; Lang, Wei; Siebert, Uwe; Egli, Andreas; Orav, Endel J.; Wiczcerek, Maud; DO-HLTH Res Grp: Effects of vitamin D, omega-3 fatty acids, and a simple home strength exercise program on fall prevention: the DO-HEALTH randomized clinical trial. **AMERICAN JOURNAL OF CLINICAL NUTRITION.** 2022; 115(5); 1311-1321. PubMed: 35136915 doi: 10.1093/ajcn/nqaco22 [FLDID: 134805] IF: 7.100 (2022) / ZIT: 4

Blum, Philipp; Putzer, David; Neugebauer, Johannes; Neubauer, Markus; Suess, Markus; Dammerer, Dietmar: EBRA Migration Analysis of a Modular, Distally Fixed Stem in Hip Revision Arthroplasty: A Clinical and Radiological Study. **JOURNAL OF CLINICAL MEDICINE.** 2022; 11(19); 5857. PubMed: 36233724 doi: 10.3390/jcm11195857 [FLDID: 134196] IF: 3.900 (2022) / ZIT: 0

Brunner, A.; Schmidt, V. M.; Zelger, B.; Woess, C.; Arora, R.; Zelger, P.; Huck, C. W.; Pallua, J.: Visible and Near-Infrared hyperspectral imaging (HSI) can reliably quantify CD3 and CD45 positive inflammatory cells in myocarditis: Pilot study on formalin-fixed paraffin-embedded specimens from myocardium obtained during autopsy. **SPECTROCHIMICA ACTA PART A-MOLECULAR AND BIOMOLECULAR SPECTROSCOPY.** 2022; 274(S); 121092. PubMed: 35257987 doi: 10.1016/j.saa.2022.121092 [FLDID: 134701] IF: 4.400 (2022) / ZIT: 2

Collins, Caitlyn J.; Atkins, Penny R.; Ohs, Nicholas; Blauth, Michael; Lippuner, Kurt; Mueller, Ralph: Clinical observation of diminished bone quality and quantity through longitudinal HR-pQCT-derived remodeling and mechanoregulation. **SCIENTIFIC REPORTS.** 2022; 12(1); 17960. PubMed: 36289391 doi: 10.1038/s41598-022-22678-z [FLDID: 134622] IF: 4.600 (2022) / ZIT: 2



Coraça-Huber, Debora C.; Steixner, Stephan J. M.; Najman, Stevo; Stojanovic, Sanja; Finze, Ronja; Rimashevskiy, Denis; Saginova, Dina; Barbeck, Mike; Schnettler, Reinhard: Lyophilized Human Bone Allograft as an Antibiotic Carrier: An In Vitro and In Vivo Study. *ANTIBIOTICS-BASEL*. 2022; 11(7); 969. PubMed: 35884224 doi: 10.3390/antibiotics11070969 [FLDID: 134081] IF: 4.800 (2022) / ZIT: 2

COVIDSurg Collaborative; GlobalSurg Collaborative [Kronberger, I.; Angermann, R.; Bauer, M.; Bergmann, N.; Freyschlag, C.; Gollmann-Tepeköylü, C.; Graber, M.; Haim, A.; Harasser, C.; Härter, B.; Hirsch, J.; Hofer, M.; Holfeld, J.; Huber, AL.; Kralinger, M.; Krappinger, D.; Liebensteiner, M.; Messner, F.; Naegele, F.; Ninkovic, M.; Nowosielski, Y.; Ower, C.; Pözl, L.; Rauegger, T.; Reimer, D.; Schwabegger, A.; Strimmer, A.; Thaler, M.; Umlauf, J.; Zehetner, C.; Zeimet, A.]: SARS-CoV-2 infection and venous thromboembolism after surgery: an international prospective cohort study. *ANAESTHESIA*. 2022; 77(1); 28-39. PubMed: 34428858 doi: 10.1111/anae.15563 [FLDID: 132349] IF: 10.700 (2022) / ZIT: 39

Crepaz-Eger, Ulrich; Lambert, Simon; Hoermann, Romed; Knierzinger, Dominik; Brenner, Erich; Hengg, Clemens: The anatomy and variation of the coracoid attachment of the subclavius muscle in humans. *JOURNAL OF ANATOMY*. 2022; 240(2); 376-384. PubMed: 34697796 doi: 10.1111/joa.13548 [FLDID: 132061] IF: 2.400 (2022) / ZIT: 2

Dammerer, Dietmar; Blum, Philipp; Putzer, David; Krappinger, Dietmar; Pabinger, Christof; Liebensteiner, Michael C.; Thaler, Martin: Migration characteristics of the Corail hydroxyapatite-coated femoral stem-a retrospective clinical evaluation and migration measurement with EBRA. *ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY*. 2022; 142(3); 517-524. PubMed: 33999259 doi: 10.1007/s00402-021-03926-9 [FLDID: 137428] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 2

Dammerer, Dietmar; Braitto, Matthias; Ferlic, Peter; Kaufmann, Gerhard; Kosiol, Juana; Biedermann, Rainer: Long-term clinical and radiological outcome in patients with severe Legg-Calvé-Perthes disease after Chiari pelvic osteotomy: a mean of 14 years follow-up. *HIP INTERNATIONAL*. 2022; 32(6); 807-812. PubMed: 33566697 doi: 10.1177/1120700020988150 [FLDID: 137434] IF: 1.500 (2022) / ZIT: 1

Dammerer, Dietmar; Van Beeck, Annelies; Wabro, Katrin; Blockhuys, Karen; Michielsen, Jozef: Intraoperative Brachytherapy Combined With Adjuvant Radiotherapy Shows Equal Results in the Treatment of Leiomyosarcoma on the Extremities Compared to Adjuvant Radiotherapy Only-A Multicentric Retrospective Analysis. *ANTICANCER RESEARCH*. 2022; 42(9); 4485-4492. PubMed: 36039460 doi: 10.21873/anticancer.15949 [FLDID: 134195] IF: 2.000 (2022) / ZIT: 1

Dammerer, Dietmar; Wurm, Alexander; Frischhut, Clemens; Petersen, Johannes; Oualet, Miar; Liebensteiner, Michael: Strut Onlay Allograft in Revision Arthroplasty: Osseous Union and Clinical Outcome. *IN VIVO*. 2022; 36(1); 258-263. PubMed: 34972723 doi: 10.21873/in vivo.12699 [FLDID: 134038] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 0

Dankl, Lukas; Schmoelz, Werner; Hoermann, Romed; Euler, Simon: Evaluation of mushroom-shaped allograft for unstable proximal humerus fractures. *ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY*. 2022; 142(3); 409-416. PubMed: 33355717 doi: 10.1007/s00402-020-03715-w [FLDID: 130507] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 1

Fodor, Margot; Lanser, Lukas; Hofmann, Julia; Otarashvili, Giorgi; Puehringer, Marlene; Cardini, Benno; Oberhuber, Rupert; Resch, Thomas; Weissenbacher, Annemarie; Maglione, Manuel; Margreiter, Christian; Zelger, Philipp; Pallua, Johannes D.; Oefner, Dietmar; Sucher, Robert; Hautz, Theresa; Schneeberger, Stefan: Hyperspectral Imaging as a Tool for Viability Assessment During Normothermic Machine Perfusion of Human Livers: A Proof of Concept Pilot Study. *TRANSPLANT INTERNATIONAL*. 2022; 35(S); 10355. PubMed: 35651880 doi: 10.3389/ti.2022.10355 [FLDID: 134339] IF: 3.100 (2022) / ZIT: 2

Gabl, Markus; Kaiser, Peter; Benedikt, Stefan; Schmidle, Gernot; Haselbacher, Matthias; Arora, Rohit: Risk profiles in two different alpine rock climbing styles. *SPORTVERLETZUNG-SPORTSCHADEN*. 2022; 36(03); 145-154. PubMed: 35973437 doi: 10.1055/a-1833-8840 [FLDID: 134378] IF: .700 (2022) / ZIT: 0

Holzappel, Boris Michael; Corten, Kristoff; Goldberg, Tyler; Rudert, Maximilian; Nogler, Michael; Moskal, Joseph; Thaler, Martin: Acetabular defect management and revision arthroplasty via the direct anterior approach. *OPERATIVE ORTHOPADIE UND TRAUMATOLOGIE*. 2022; 34(3); 203-217. PubMed: 35680676 doi: 10.1007/s00064-022-00767-6 [FLDID: 134080] IF: .700 (2022) / ZIT: 1

Josip, E.; Kremser, C.; Haider, B.; Thaler, M.; Dammerer, D.; Henninger, B.: MRI analysis of simple and aneurysmal bone cysts in the proximal humerus: what actually matters in clinical routine. *SKELETAL RADIOLOGY*. 2022; 51(4); 819-827. PubMed: 34436624 doi: 10.1007/s00256-021-03889-3 [FLDID: 135268] IF: 2.100 (2022) / ZIT: 2

Kaiser, Peter; Stock, Kerstin; Benedikt, Stefan; Kastenberger, Tobias; Schmidle, Gernot; Arora, Rohit: Retrospective comparison of conservative treatment and surgery for widely displaced olecranon fractures in low-demanding geriatric patients. *ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY*. 2022; 142(10); 2659-2667. PubMed: 34226982 doi: 10.1007/s00402-021-04031-7 [FLDID: 137444] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 1



Kastenberger, Tobias; Kaiser, Peter; Spicher, Anna; Stock, Kerstin; Benedikt, Stefan; Schmidle, Gernot; Arora, Rohit: Clinical and radiological outcome of Mason-Johnston types III and IV radial head fractures treated by an on-table reconstruction.

JOURNAL OF ORTHOPAEDIC SURGERY AND RESEARCH. 2022; 17(1); 503.

PubMed: 36403016 doi: 10.1186/s13018-022-03394-w [FLDID: 134451] IF: 2.600 (2022) / ZIT: 1

Kaufmann, Gerhard; Braitto, Matthias; Wagner, Moritz; Putzer, David; Ulmer, Hanno; Dammerer, Dietmar: Correlation of Loss of Correction With Postoperative Radiological Factors After Distal Chevron Osteotomy in Dependence of Concomitant Akin Osteotomy.

JOURNAL OF FOOT & ANKLE SURGERY. 2022; 61(4); 785-791.

PubMed: 34973863 doi: 10.1053/j.jfas.2021.11.017 [FLDID: 133012] IF: 1.300 (2022) / ZIT: 2

Köglberger, Paul; Wurm, Alexander; Coraça-Huber, Débora; Krismer, Martin; Oberaigner, Wilhelm; Liebensteiner, Michael: High range of motion in the first ten postoperative days after TKA does not predict superior outcome in the long run.

ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY. 2022; 142(10); 2497-2501.

PubMed: 33768277 doi: 10.1007/s00402-021-03869-1 [FLDID: 137449] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 0

Krappinger, Dietmar; Resch, Herbert; Lindtner, Richard A.; Becker, Johannes; Mitterer, Marian; Freude, Thomas: The acetabular roof reinforcement plate for the treatment of displaced acetabular fractures in the elderly: results in 59 patients.

ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY. 2022; 142(8); 1835-1845.

Lackner, Nina; Thomé, Claudius; Öfner, Dietmar; Joannidis, Michael; Mayerhöfer, Timo; Arora, Rohit; Samardzic, Eldina; Posch, Wilfried; Breitkopf, Robert; Lass-Flörl, Cornelia: COVID-19 Associated Pulmonary Aspergillosis: Diagnostic Performance, Fungal Epidemiology and Antifungal Susceptibility.

JOURNAL OF FUNGI. 2022; 8(2); 93.

PubMed: 35205848 doi: 10.3390/jof8020093 [FLDID: 133701] IF: 4.700 (2022) / ZIT: 4

Lenze, Florian; Hinterwimmer, Florian; Fleckenstein, Lisa; Lazic, Igor; Dammerer, Dietmar; Von Eisenhart-Rothe, Rudiger; Harrasser, Norbert; Pohlig, Florian: Minimally Invasive Total Hip Arthroplasty: A Comparison of Restoring Hip Biomechanics With and Without a Traction Table.

IN VIVO. 2022; 36(1); 424-429.

PubMed: 34972744 doi: 10.21873/in vivo.12720 [FLDID: 134037] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 1

Mayr, R.; Ilchev, A.; Bonatti, A.; Forstner, B.; Fritz, J.; Gassner, E.; Arora, R.: [Trauma emergency room cases before and during the COVID-19 pandemic : Data from an alpine trauma center].

UNFALLCHIRURGIE (HEIDELB). 2022; [Epub ahead of print]; PubMed: 36534361 doi: 10.1007/s00113-022-01268-8 [FLDID: 135285] IF: .800 (2022) / ZIT:

Mayr, Raul; Sigloch, Maximilian; Coppola, Christian; Hoermann, Romed; Ilchev, Alessandra; Schmoelz, Werner: Modified Lemaire tenodesis reduces anterior cruciate ligament graft forces during internal tibial torque loading.

JOURNAL OF EXPERIMENTAL ORTHOPAEDICS. 2022; 9(1); 45.

PubMed: 35583714 doi: 10.1186/s40634-022-00484-w [FLDID: 137451] IF: 1.800 (2022) / ZIT: 1

Miller, Clemens; Nardelli, Paul; Hell, Tobias; Glodny, Bernhard; Putzer, Gabriel; Paal, Peter: Sex differences in appropriate insertion depth for intraosseous access in adults: An exploratory radiologic single-center study.

JOURNAL OF VASCULAR ACCESS. 2022; [Epub ahead of print];

PubMed: 35922960 doi: 10.1177/11297298221115412 [FLDID: 135305] IF: 1.900 (2022) / ZIT:

Nothdurfter, Daniel; Ploner, Christian; Coraça-Huber, Débora C.; Wilflingseder, Doris; Müller, Thomas; Hermann, Martin; Hagenbuchner, Judith; Ausserlechner, Michael J.: 3D bioprinted, vascularized neuroblastoma tumor environment in fluidic chip devices for precision medicine drug testing.

BIOFABRICATION. 2022; 14(3); 035002. PubMed: 35333193 doi: 10.1088/1758-5090/ac5fb7 [FLDID: 133704] IF: 9.000 (2022) / ZIT: 9

Ower, Cornelia; Stock, Kerstin; Kaiser, Peter; Ulmer, Hanno; Arora, Rohit; Haselbacher, Matthias: Variation in patterns and volumes of injuries admitted to a level one trauma center during lockdown for COVID-19.

JOURNAL OF ORTHOPAEDIC SURGERY AND RESEARCH. 2022; 17(1); 306.

PubMed: 35690778 doi: 10.1186/s13018-022-03151-z [FLDID: 134215] IF: 2.600 (2022) / ZIT: 0

Pabinger, Christof; Dammerer, Dietmar; Lothaller, Harald; Kobinia, Georg Stefan: Reorientation technique has benefits in bone marrow aspiration of stem cells.

SCIENTIFIC REPORTS. 2022; 12(1); 11637. PubMed: 35803965 doi: 10.1038/s41598-022-15019-7 [FLDID: 134455] IF: 4.600 (2022) / ZIT: 1

Pallua, Johannes D.; Putzer, David; Jaeger, Elias; Degenhart, Gerald; Arora, Rohit; Schmoelz, Werner: Characterizing the Mechanical Behavior of Bone and Bone Surrogates in Compression Using pQCT.

MATERIALS. 2022; 15(14); 5065. PubMed: 35888531 doi: 10.3390/ma15145065 [FLDID: 134409] IF: 3.400 (2022) / ZIT: 1



Putzer, David; Dammerer, Dietmar; Baldauf, Martina; Lenze, Florian; Liebensteiner, Michael C.; Nogler, Michael: A Prospective Assessment of Knee Arthroscopy Skills Between Medical Students and Residents-Simulator Exercises for Partial Meniscectomy and Analysis of Learning Curves. *SURGICAL INNOVATION*. 2022; 29(3); 398-405. PubMed: 34565232 doi: 10.1177/15533506211037792 [FLDID: 137431] IF: 1.500 (2022) / ZIT: 2

Putzer, David; Dammerer, Dietmar; Huber, Cora; Boschert, Harald; Thaler, Martin; Nogler, Michael: Aerosol morphology and particle size distribution in orthopaedic bone machining: a laboratory worst-case contamination simulation. Is highspeed bone machining potentially harmful by pollution and quality schemes and what measures could be taken for prevention? *INTERNATIONAL ORTHOPAEDICS*. 2022; 46(7); 1647-1655. PubMed: 35435476 doi: 10.1007/s00264-022-05398-x [FLDID: 134190] IF: 2.700 (2022) / ZIT: 0

Randelli, F.; Vigano, M.; Holzapfel, B. M.; Corten, K.; Thaler, M.: Conversion hip arthroplasty via the direct anterior approach: pearls, pitfalls and personal experience. *OPERATIVE ORTHOPADIE UND TRAUMATOLOGIE*. 2022; 34(3); 177-188. PubMed: 35581503 doi: 10.1007/s00064-022-00769-4 [FLDID: 134658] IF: .700 (2022) / ZIT: 2

Rau, Daniel; Russow, Gabriele; Heyland, Mark; Wulsten, Dag; Koesters, Clemens; Schmoelz, Werner; Maerdian, Sven: A New System for Periprosthetic Fracture Stabilization-A Biomechanical Comparison. *JOURNAL OF CLINICAL MEDICINE*. 2022; 11(3); 892. PubMed: 35160342 doi: 10.3390/jcm11030892 [FLDID: 133966] IF: 3.900 (2022) / ZIT: 1

Rocco, Jeffrey; Putzer, David; Nogler, Michael; Rocco, Alexandra; Maitino, Paul; Thaler, Martin: The effect of gastrocnemius resection on knee flexion in a total knee arthroplasty model. *ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY*. 2022; 142(10); 2503-2511. PubMed: 33772361 doi: 10.1007/s00402-020-03695-x [FLDID: 137450] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 1

Runer, Armin; Dammerer, Dietmar; Krannewitter, Christoph; Giesinger, Johannes M.; Henninger, Benjamin; Hirschmann, Michael T.; Liebensteiner, Michael C.: Injuries to the anterolateral ligament are observed more frequently compared to lesions to the deep iliotibial tract (Kaplan fibers) in anterior cruciate ligament deficient knees using magnetic resonance imaging. *KNEE SURGERY SPORTS TRAUMATOLOGY ARTHROSCOPY*. 2022; 30(1); 309-318. PubMed: 33770221 doi: 10.1007/s00167-021-06535-6 [FLDID: 135325] IF: 3.800 (2022) / ZIT: 2

Schietzel, Simeon; Chocano-Bedoya, Patricia O.; Sadlon, Angelique; Gagesch, Michael; Willett, Walter C.; Orav, Endel J.; Kressig, Reto W.; Vellas, Bruno; Rizzoli, Rene; da Silva, Jose A. P.; Blauth, Michael; Kanis, John A.; Egli, Andreas; Bischoff-Ferrari, Heike A.: Prevalence of healthy aging among community dwelling adults age 70 and older from five European countries. *BMC GERIATRICS*. 2022; 22(1); 174. PubMed: 35236290 doi: 10.1186/s12877-022-02755-8 [FLDID: 134958] IF: 4.100 (2022) / ZIT: 2

Schmidle, Gernot; Benedikt, Stefan; Kastenberger, Tobias; Kaiser, Peter; Arora, Rohit; Gabl, Markus: Arthroscopic debridement of the dorsal capsule in intraarticular distal radius fractures: does it provide superior outcomes? *ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY*. 2022; 142(4); 691-699. PubMed: 35059823 doi: 10.1007/s00402-021-04246-8 [FLDID: 134078] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 0

Schmidt, Verena Maria; Zelger, Philipp; Woess, Claudia; Huck, Christian Wolfgang; Arora, Rohit; Bechtel, Etienne; Stahl, Andreas; Brunner, Andrea; Zelger, Bettina; Schirmer, Michael; Rabl, Walter; Pallua, Johannes Dominikus: Post-Mortem Interval of Human Skeletal Remains Estimated with Handheld NIR Spectrometry. *BIOLOGY*. 2022; 11(7); 1020. PubMed: 36101401 doi: 10.3390/biology11071020 [FLDID: 134170] IF: 4.200 (2022) / ZIT: 4

Schmidt, Verena-Maria; Zelger, Philipp; Woess, Claudia; Pallua, Anton K.; Arora, Rohit; Degenhart, Gerald; Brunner, Andrea; Zelger, Bettina; Schirmer, Michael; Rabl, Walter; Pallua, Johannes D.: Application of Micro-Computed Tomography for the Estimation of the Post-Mortem Interval of Human Skeletal Remains. *BIOLOGY*. 2022; 11(8); 1105. PubMed: 35892961 doi: 10.3390/biology11081105 [FLDID: 134287] IF: 4.200 (2022) / ZIT: 4

Schmoelz, Werner; Zierleyn, Jan Philipp; Hoermann, Romed; Arora, Rohit: Standardized fracture creation in the distal humerus and the olecranon for surgical training and biomechanical testing. *ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY*. 2022; 142(12); 3853-3861. PubMed: 34973090 doi: 10.1007/s00402-021-04286-0 [FLDID: 134148] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 0

Schneider, Friedemann; Runer, Armin; Burkert, Francesco; Seilern Und Aspang, Jesse; Reider, Simon; Schneider, Holm; Pocecco, Elena: Digital Workout Versus Team Training: The Impact of the COVID-19 Pandemic on Athletes. *SPORTS MEDICINE INTERNATIONAL OPEN*. 2022; 6(1); E18-E24. PubMed: 35462685 doi: 10.1055/a-1734-5457 [FLDID: 137455] IF: / ZIT: 0

Spiegel, Christopher; Nogler, Michael; Coraça-Huber, Débora C.: Sterilization Procedures for Titanium Alloy Surfaces Leads to Higher Expression of Biofilm-Related Staphylococcus aureus Genes. *ANTIBIOTICS-BASEL*. 2022; 11(11); 1647. PubMed: 36421291 doi: 10.3390/antibiotics11111647 [FLDID: 137448] IF: 4.800 (2022) / ZIT: 0

Spiegel, Christopher; Steixner, Stephan Josef Maria; Coraça-Huber, Debora C.: Antibiofilm Activity of Omega-3 Fatty Acids and Its Influence on the Expression of Biofilm Formation Genes on Staphylococcus aureus. *ANTIBIOTICS-BASEL*. 2022; 11(7); 932. PubMed: 35884185 doi: 10.3390/antibiotics11070932 [FLDID: 134780] IF: 4.800 (2022) / ZIT: 0

Thaler, Martin; Corten, Kristoff; Nogler, Michael; Holzapfel, Boris Michael; Moskal, Joseph: Femoral revision with the direct anterior approach. *OPERATIVE ORTHOPADIE UND TRAUMATOLOGIE*. 2022; 34(3); 189-202. PubMed: 35641790 doi: 10.1007/s00064-022-00768-5 [FLDID: 134626] IF: .700 (2022) / ZIT: 0

Thaler, Martin; Khosravi, Ismail; Lechner, Ricarda; Ladner, Birgit; Coraça-Huber, Débora C.; Nogler, Michael: An intraoperative assessment of bacterial contamination on surgical helmets and gloves during arthroplasty surgeries. *HIP INTERNATIONAL*. 2022; 32(4); 426-430. PubMed: 33025837 doi: 10.1177/1120700020963544 [FLDID: 130508] IF: 1.500 (2022) / ZIT:

Wagner, Moritz; Neururer, Sabrina; Dammerer, Dietmar; Nardelli, Paul; Kaufmann, Gerhard; Braitto, Matthias; Brunner, Alexander: External validation of the Tyrolean hip arthroplasty registry. *JOURNAL OF EXPERIMENTAL ORTHOPAEDICS*. 2022; 9(1); 87. PubMed: 36042064 doi: 10.1186/s40634-022-00526-3 [FLDID: 137427] IF: 1.800 (2022) / ZIT: 0

Wagner, Moritz; Pfurtscheller, Simon; Dammerer, Dietmar; Nardelli, Paul; Kaufmann, Gerhard; Brunner, Alexander: Emergency Service Assistance for Injuries on Alpine Ski Slopes: A Cross-Sectional Study. *PREHOSPITAL AND DISASTER MEDICINE*. 2022; 37(6); 778-782. PubMed: 36199228 doi: 10.1017/S1049023X22001364 [FLDID: 134532] IF: 2.200 (2022) / ZIT: 0

Wagner, Moritz; Schönthaler, Hannes; Endstrasser, Franz; Dammerer, Dietmar; Nardelli, Paul; Brunner, Alexander: Mid-Term Results After 517 Primary Total Hip Arthroplasties With a Shortened and Shoulderless Double-Taper Press-Fit Stem: High Rates of Aseptic Loosening. *JOURNAL OF ARTHROPLASTY*. 2022; 37(1); 97-102. PubMed: 34625308 doi: 10.1016/j.arth.2021.09.004 [FLDID: 137433] IF: 3.500 (2022) / ZIT: 3

Wierer, Guido; Krabb, Nicole; Kaiser, Peter; Ortmaier, Reinhold; Schutzenberger, Sebastian; Schlumberger, Michael; Hiller, Bernd; Ingruber, Florian; Smekal, Vinzenz; Attal, Rene; Seitlinger, Gerd: The Patellar Instability Probability Calculator: A Multivariate-Based Model to Predict the Individual Risk of Recurrent Lateral Patellar Dislocation. *AMERICAN JOURNAL OF SPORTS MEDICINE*. 2022; 50(2); 471-477. PubMed: 35060768 doi: 10.1177/03635465211063176 [FLDID: 134351] IF: 4.800 (2022) / ZIT: 10

Willeit, Peter; Kimpel, Janine; Winner, Hannes; Harthaller, Teresa; Schafer, Helena; Bante, David; Falkensammer, Barbara; Rossler, Annika; Riepler, Lydia; Ower, Cornelia; Sacher, Magdalena; von Laer, Dorothee; Borena, Wegene: Seroprevalence of SARS-CoV-2 infection in the Tyrolean district of Schwaz at the time of the rapid mass vaccination in March 2021 following B.1.351-variant outbreak. *FRONTIERS IN PUBLIC HEALTH*. 2022; 10(S); 989337. PubMed: 36159252 doi: 10.3389/fpubh.2022.989337 [FLDID: 133999] IF: 5.200 (2022) / ZIT: 1

Wurm, A.; Kuehn, J.; Kugel, K.; Putzer, D.; Arora, R.; Coraça-Huber, D. C.; Zelger, P.; Badzoka, J.; Kappacher, C.; Huck, C. W.; Pallua, J. D.: Raman microscopic spectroscopy as a diagnostic tool to detect Staphylococcus epidermidis in bone grafts. *SPECTROCHIMICA ACTA PART A-MOLECULAR AND BIOMOLECULAR SPECTROSCOPY*. 2022; 280(S); 121570. PubMed: 35779474 doi: 10.1016/j.saa.2022.121570 [FLDID: 134043] IF: 4.400 (2022) / ZIT: 2

Wurm, Alexander; Zechling, Anna; Leitner, Hermann; Dammerer, Dietmar; Pfeifer, Bernhard; Krismer, Martin; Liebensteiner, Michael: Medial unicondylar knee arthroplasty should be reserved for patients with complete joint space collapse. *KNEE SURGERY SPORTS TRAUMATOLOGY ARTHROSCOPY*. 2022; 30(9); 3162-3167. PubMed: 33934185 doi: 10.1007/s00167-021-06588-7 [FLDID: 137452] IF: 3.800 (2022) / ZIT: 0

Zeitschriftenaufsatz (Review)

Clinger, Bryce; Xerogeanes, John; Feller, Julian; Fink, Christian; Runer, Armin; Richter, Dustin; Wascher, Daniel: Quadriceps tendon autograft for anterior cruciate ligament reconstruction: state of the art.

JOURNAL OF ISAKOS : JOINT DISORDERS & ORTHOPAEDIC SPORTS MEDICINE. 2022; 7(6); 162-172.

PubMed: 36096362 doi: 10.1016/j.jisako.2022.08.010 [FLDID: 137460] IF: 1.600 (2022) / ZIT: 0

Dammerer, Dietmar; Blum, Philipp; Putzer, David; Krappinger, Dietmar; Liebensteiner, Michael C.; Nogler, Michael; Thaler, Martin: Subsidence of a metaphyseal-anchored press-fit stem after 4-year follow-up: an EBRA-FCA analysis. ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY. 2022; 142(8); 2075-2082.

PubMed: 34287700 doi: 10.1007/s00402-021-04068-8 [FLDID: 137426] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 1

del Pinal, Francisco; Jupiter, Jesse B.; Rozental, Tamara D.; Arora, Rohit; Nakamura, Toshiyasu; Bain, Gregory I.: Distal radius fractures.

JOURNAL OF HAND SURGERY-EUROPEAN VOLUME. 2022; 47(1); 12-23.

PubMed: 34256618 doi: 10.1177/17531934211028711 [FLDID: 131639] IF: 1.800 (2022) / ZIT: 7

Demey, Guillaume; Müller, Jacobus H.; Liebensteiner, Michael; Pilot, Peter; Nover, Luca; European Knee Associates (EKA); Kort, Nanne: Insufficient evidence to confirm benefits of custom partial knee arthroplasty: a systematic review. KNEE SURGERY SPORTS TRAUMATOLOGY ARTHROSCOPY. 2022; 30(12); 3968-3982.

PubMed: 34792611 doi: 10.1007/s00167-021-06766-7 [FLDID: 137462] IF: 3.800 (2022) / ZIT: 2

Kastenberger, Tobias; Kaiser, Peter; Benedikt, Stefan; Stock, Kerstin; Eigl, Magdalena; Schmidle, Gernot; Arora, Rohit: Surgical treatment of the bony mallet thumb: a case series and literature review. ARCHIVES OF ORTHOPAEDIC AND TRAUMA SURGERY. 2022; 142(5); 887-900.

PubMed: 35032189 doi: 10.1007/s00402-021-04333-w [FLDID: 134173] IF: 2.300 (2022) / ZIT: 0

Sharma, Ratna Shree; Pallua, Johannes; Schirmer, Michael: Placebo-Related Adverse Events in Rheumatoid Arthritis. BIOMOLECULES. 2022; 12(2); 303.

PubMed: 35204805 doi: 10.3390/biom12020303 [FLDID: 134247] IF: 5.500 (2022) / ZIT: 0

Thaler, Martin; Manson, Theodore T.; Holzapfel, Boris Michael; Moskal, Joseph: Proximal femoral replacement using the direct anterior approach to the hip. OPERATIVE ORTHOPADIE UND TRAUMATOLOGIE. 2022; 34(3); 218-230. PubMed: 35641789 doi: 10.1007/s00064-022-00770-x [FLDID: 133913] IF: .700 (2022) / ZIT: 1

Zeitschriftenbeitrag (Correction: Selbstkorrektur)

Runer, Armin; di Sarsina, Tommaso Roberti; Starke, Vasco; Ilchev, Alessandra; Felmet, Gernot; Braun, Sepp; Fink, Christian; Csapo, Robert: Correction to: The evaluation of Rolimeter, KLT, KiRA and KT-1000 arthrometer in healthy individuals shows acceptable intra-rater but poor inter-rater reliability in the measurement of anterior tibial knee translation.

Zeitschriftenbeitrag (Letter)

Lindtner, Richard A.; Krappinger, Dietmar; Neururer, Sabrina: Response to 'Inter and intraobserver reliability and critical analysis of the FFP classification of osteoporotic pelvic ring injuries: Methodological issue' (doi:10.1016/j.injury.2019.04.011).

Zeitler, Cornelia; Fuderer, Lena; Schmitz, Katja; Arora, Rohit; Dammerer, Dietmar: Pheochromocytoma Turned Malignant During Pregnancy in a Patient With Neurofibromatosis Type I-A Case Report and Systematic Review of the Current Literature. ANTICANCER RESEARCH. 2022; 42(9); 4647-4656.

PubMed: 36039448 doi: 10.21873/anticancer.15969 [FLDID: 134558] IF: 2.000 (2022) / ZIT: 0

KNEE SURGERY SPORTS TRAUMATOLOGY ARTHROSCOPY. 2022; 30(8); 2879. PubMed: 34522988 doi: 10.1007/s00167-021-06726-1 [FLDID: 137461] IF: 3.800 (2022) / ZIT: 0

INJURY-INTERNATIONAL JOURNAL OF THE CARE OF THE INJURED. 2022; 53(6); 2384. PubMed: 34895714 doi: 10.1016/j.injury.2021.11.060 [FLDID: 132893] IF: 2.500 (2022) / ZIT: 0



Nanostructured Ti-13Nb-13Zr alloy for implant application – material scientific, technological, and biological aspects

Lina Klinge^{1†}, Lukas Kluy^{2†}, Christopher Spiegel^{3†}, Carsten Siemers¹, Peter Groche² and Débora Coraça-Huber³

¹ Institute for Materials Science, TU Braunschweig, Braunschweig, Germany,

² Institute for Production Engineering and Forming Machines, TU Darmstadt, Darmstadt, Germany,

³ Research Laboratory for Biofilms and Implant Associated Infections (BIOFILM LAB) Experimental Orthopedics, University Hospital for Orthopedics and Traumatology, Medical University of Innsbruck, Innsbruck, Austria

R. Lindtner, A. Wurm, K. Kugel, J. Kühn, D. Putzer, R. Arora, D. Coraça-Huber, P. Zelger, M. Schirmer, J. Badzoka, C. Kappacher, C. W. Huck and J. D. Pallua: Comparison of Mid-Infrared Handheld and Benchtop Spectrometers to Detect Staphylococcus epidermidis in Bone Grafts.

Bioengineering (2023):

DOI: 10.3390/bioengineering10091018

IF: 4.6

Studienkoordination

Von der akademischen Eigenstudie bis hin zu internationalen Studien in Zusammenarbeit mit industriellen Fördergeber:innen, steht die Studienkoordination der Orthopädie und Traumatologie dem Ärzt:innenteam in allen Fragen und Phasen von klinischen Studien zur Seite. Seit 2019 wurde die Studienkoordination in die Organisationseinheit Kompetenzzentrum für klinische Studien eingegliedert, ist jedoch der Orthopädie und Traumatologie fix zugeteilt.

Unsere Unterstützung beginnt bei der Projektplanung (inklusive Budget) und der Entwicklung eines Studienkonzeptes und reicht bis hin zum Datenmanagement oder Meldungen der Projekte an Ethikkommission und Behörden.

In weiterer Folge begleiten wir die Studie in der Durchführungsphase mit den unterschiedlichsten Tätigkeiten, wie zum Beispiel der Rekrutierung von Studienteilnehmern, Terminplanung und Koordination der Patientensitzungen, der Erhebung von diversen Tests und deren Dokumentation.

Das Team besteht aus insgesamt vier Mitarbeiterinnen (3,42 VZÄ).



Mariette Fasser, MSc
Leitung



Astrid Puelacher-Rebitsch, BSc
Stv. Leitung/ dzt. karenziert
(seit März 2023)



Claudia Breitschopf, MSc



Dipl.-Ing. in (FH)
Melanie Schatz
Verstärkt seit Februar 2023
das Team

Fakten (Stand Juli 2023)

Insgesamt betreuen wir aktuell 31 Studien.

16 in Vollbetreuung und 15 in Teilbetreuung
(formale Unterstützung, keine Durchführung).

Zusätzlich wurden von Juni 2022 bis Juli 2023 bei der Ethikkommission
27 Projekte als beendet gemeldet.

Details zu den 16 vollbetreuten Studien

Studientyp	Anzahl	davon RCT*
Grundlagen: Biomedizinische Forschung prospektiv	5	0
Medizinproduktstudie	8	3
Arzneimittelstudie	1	1
Retrospektive Studie	1	1
Sonstige (Tissue & Cells)	1	0

*randomized controlled trials

Studienidee/ Ursprung	Anzahl	davon finanziert
akademisch (investigator initiated trial-IIT)	11	8
extern	5	5

Finanzierungstypus im Detail	Anzahl	davon akademisch (IIT)
Industrie (kommerziell)	2	0
Pharma (kommerziell)	1	0
Öffentliche Förderung (AUVA)	1	0
Industrielle Förderung	7	7
Stiftung (AO)	2	1

Hauptprojekte mit besonderem Fokus

Restore (Firma AgNovos)

Hauptfördergeber mit einem gesamten potentiellen Projektvolumen von € 300,00.

Studienziel: Prävention von sekundären Hüftfrakturen mit dem LOEP Verfahren
(direkt aushärtendes Calciumgemisch)

Studienstart: April 2021

Rekrutierung: 4 Jahre

Patientenziel: 50

Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora

MyShoulder (Firma Medacta)

Großfördergeber mit einem gesamten potentiellen Projektvolumen von € 70.000.

Studienziel: Untersuchung der patientenspezifischen Zielinstrumente (custom made device) zur exakten Platzierung der Glenoidkomponente bei Implantation einer Inversen Schulterprothese im Vergleich zur konventionellen Methode – eine randomisierte Studie

Studienstart: Februar 2022

Rekrutierung: 1,5 Jahre

Patientenziel: 40

Projektleitung: Priv.-Doz. Dr. Clemens Hengg / Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora



Tibia Non-Union (Firma Genera)

Großfördergeber mit einem gesamten potentiellen Projektvolumen von ca. € 60.000. V. a. wichtige Patient:innenpopulation, wofür ein großer Patient:innennutzen resultieren könnte.

Studienziel: Eine Proof-of-Concept-Studie zur Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit von Osteogrow-C (rhBMP6 in autologem Blutkoagulum [ABC] mit synthetischer Keramik als kompressions-resistenter Matrix) im Vergleich zu Knochenautotransplantaten nach einmaliger lokaler Verabreichung zusätzlich zur Osteosynthese zur Behandlung der posttraumatischen Nichtunion der Tibia – randomisierte, verblindete, dosisabhängige Studie.

Studienstart: April 2023

Rekrutierung: 1,5 Jahre

Patientenziel: 8

Projektleitung: Priv.-Doz. Dr. Clemens Hengg / Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora

Studientypen – Wissenswertes

Retrospektive Studien

Knapp die Hälfte der teilbetreuten Studien sind retrospektive Studien und werden von den Ärzt:innen zum Teil in Zusammenarbeit mit Diplomand:innen eigenständig durchgeführt.

Retrospektive Studien werden als solche definiert, bei denen ausschließlich Daten ausgewertet werden, die bereits in der Vergangenheit dokumentiert wurden.

Auswertung von Bildmaterial (Winkel-messungen etc.) ist dann als retrospektiv zu betrachten, wenn kein neues Bild aus dem bestehenden Material errechnet wird (zum Beispiel durch eine bestimmte neue Software).

Alle retrospektiven Studien sind ethikkommissionspflichtig.

Nicht-therapeutische biomedizinische Forschung am Menschen – Grundlagenforschung

Typische Studien, die wir an der Orthopädie und Traumatologie diesbezüglich betreuen, sind Themen zu: OP-(Naht-) Technik, Heilungsverläufe mit diverser Bildgebung, Knochen-/ Muskel-/ Sehnenstruktur, Restprobenuntersuchungen, Nachbehandlungsschemata, Infektpräventionsstrategien usw.

Es ist hier besonders wichtig im Vorfeld bei der Projektplanung diesen Studientyp klar abzugrenzen zu einer potentiellen Medizinproduktstudie oder einer Arzneimittelstudie, da dies einen erheblichen Unterschied in den Einreichverfahren macht.



Knie-Pfad NEU

Optimierung der präoperativen Abklärung und Patient:innen-Information

Die Orthopädie und Traumatologie der Universitätsklinik Innsbruck präsentiert den innovativen Knie-Pfad NEU, der Anfang 2023 erfolgreich implementiert werden konnte. Der Knie-Pfad NEU entstand aus der Verschmelzung der bewährten Konzepte der ehemaligen Abteilung der Universitätsklinik für Orthopädie und der Universitätsklinik für Unfallchirurgie, mit dem klaren Motto, „Das Beste aus beiden Welten zu vereinen“.

Das gemeinsame Projekt wurde im Rahmen der Vereinigung der beiden Kliniken initiiert und konnte nun unter der Leitung von Dr. Roth und Ao. Univ.-Prof. Dr. Hackl und engagierter Mitarbeiter:innen des Knie-Teams der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, des Pflegepersonals und der Physiotherapeut:innen, dem Entlassungsmanagement und der Administration abgeschlossen werden.

Das Ziel des Knie-Pfads NEU ist, eine optimale präoperative Information, Beratung und Abklärung der Patient:innen vor der Implantation einer Knieprothese zu gewährleisten. Dabei werden insbesondere potenzielle Risikofaktoren wie Begleiterkrankungen umfassend abgeklärt. Durch diese umfassende Vorbereitung soll der Erfolg des Eingriffs maximiert und insbesondere auch der postoperative Verlauf für den Patient:innen zu Hause bereits frühzeitig vorbereitet und organisiert werden.

Der Knie-Pfad NEU bietet zahlreiche Vorteile. Dazu gehören eine präoperative



Abklärung in nur zwei Schritten, verkürzte Wartezeiten in der Ambulanz, erhöhte Sicherheit hinsichtlich Komplikationen und OP-Risiken, verbesserte Planung und Organisation der postoperativen Phase sowie eine bessere Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Patienten. Die Patient:innen werden vor der Operation ausführlich informiert und beraten und auf die operative Versorgung optimal vorbereitet. Dank dieser effizienten Abklärung können kurzfristige OP-Absagen vermieden werden, was eine höhere Sicherheit bezüglich der Einhaltung des geplanten OP-Termins gewährleistet.

Nach fachärztlicher Indikationsstellung zur endoprothetischen Versorgung des Kniegelenkes treten Patient:innen in den Knie-Pfad ein. Es folgt eine 2-Phasen-Strategie gemäß einem klaren Ablaufschema. Die Patient:innen erhalten eine ausführliche Beratung und umfangreiche Informationen, unterstützt durch neu erstelltes Informationsmaterial wie die Patient:innen-Informationenmappe. Durch computergestützte Checklisten werden potenzielle Risikofaktoren geprüft, und geschulte ärztliche Kolleg:innen betreuen Patient:innen in der Pfad-Spezialsprechstunde.

Die Zertifizierung als „Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung“ ist ein weiterer Beleg für unser hohes Maß an Patient:innen-Sicherheit und Qualitätssicherung.

Gips nach Handverletzung

Vorbeugung eines CRPS

Ein Projekt von
Priv.-Doz. Dr. Gernot Schmidle mit
Verena Müller, BSc, Ergotherapeutin
IPMR – Bereich Chirurgie

Von März 2018 bis Jänner 2022 wurden 13.688 Gipse an der Hand angelegt.

Davon gab es laut Dokumentation im genannten Zeitraum 123 CRPS (komplexes regionales Schmerzsyndrom) an der oberen Extremität.

Zu enge Gipsverbände sind die häufigste Ursache für ein komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS). Die Behandlung eines CRPS kann sich bei Maximalausprägung über Jahre erstrecken und ist sehr ressourcenintensiv.

Die Vorbeugung ist somit eine zentrale Maßnahme.

Nachdem das Projekt von Klinikdirektor Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora, den Mitgliedern der Kollegialen Führung des A.ö. Landeskrankenhauses – Universitäts-

kliniken Innsbruck und FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Costa, Studiengangs- und Lehrgangsgleiterin Ergotherapie und Handlungswissenschaften, unterstützt und genehmigt wurde, wurden Folder erstellt. Gemeinsam mit den Projektverantwortlichen haben sechs Studentinnen des FH-Bachelor-Studienganges Ergotherapie der fhg Innsbruck die Folder im Rahmen des sogenannten Berufsfeldorientierten Projekts (BOP) geplant und gestaltet.

Ziel des Folders inklusive QR-Code mit Videobeitrag ist, Patient:innen zu diesem Thema zu sensibilisieren und in ihrer Eigenverantwortung zu bestärken, um ein CRPS zu vermeiden. Die Folder werden nun an alle Patient:innen mit Handverletzungen ausgegeben und sind auf Deutsch, Englisch und Türkisch auf der Homepage verfügbar. Ebenso wurde eine Plakatvorlage

gestaltet, welche bereits im Gipsraum aufhängt. Geplant sind Erweiterungen der Plakate in den Ambulanzräumen sowie ein Ambulanz TV-Beitrag.

tirol kliniken
universitätskliniken
innsbruck

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Gips nach Handverletzung

Wichtige Informationen!

Nehmen Sie Ihre Beschwerden ernst!

Passat der Gips? Haben Sie Beschwerden im Gips?

Faustschluss: Wenn Sie mit der Giffhand eine Faust bilden?

Finger spreizen: Ist es Ihnen möglich, die Finger zu spreizen?

Position Handgelenk: In welchem Winkel wurde die Hand eingegipst?

Lagerung: Lagern Sie den Arm möglichst über Herzhöhe – Tag und Nacht! Sie können Sie Schwellungen vermeiden.

Übungen: Mehrmals täglich Übungen durchführen ist wichtig.

Bewegungen im Alltag:

Wichtig: Ein Gips darf nie zu eng sein!

Mit folgenden Fragen können Sie mögliche Beschwerden:

- Fühlt sich Ihr Gips zu eng an?
- Spüren Sie ein Kribbeln in der Finger?
- Fühlt sich Ihre verletzte Hand erdumt an?
- Ist Ihre verletzte Hand geschwollen?
- Verstärken sich Ihre Schmerzen?
- Wachen Sie in der Nacht oft auf aufgrund von Schmerzen auf?
- Ist Ihr Gips feucht durchschweiß?

Wer sind Gesundheitssektoren?

- Mitarbeiter:innen der Akutambulanz der Unfallklinik für Orthopädie und Traumatologie Innsbruck
- Ergotherapeut:innen
- Allgemeinmedizin:ärzt:innen/ Fachärzt:innen

Achtung Sie auf:

- Lagerung des verletzten Armes
- Angemessene körperliche Bewegung
- Ausgewogene Ernährung

Im Fokus

Administrative Mitarbeiter:innen der Leiterzone

Melanie Grießer

Die fusionierte Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie am A.ö. Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck freut sich, die administrativen Mitglieder der Leiterzone vorzustellen. Als erstes möchten wir Ihnen Melanie Grießer vorstellen, die seit Oktober 2020, der „Geburt“ der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie, an der Abteilung tätig ist und verschiedene wichtige Funktionen innehat, darunter die Leitung des Administrationsmanagements und der Vorstandsassistenz, die Rolle der Qualitäts- und Risikobeauftragten sowie die Lehrlingsausbildung. Melanie Grießer begann ihre Karriere im Jahr 2008 im Chefsekretariat der ehemaligen Univ.-Klinik für Orthopädie. Seit der Fusion der Kliniken zur Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie im Jahr 2020 ist sie Teil des Teams und trägt maßgeblich zum Erfolg der Abteilung bei.

Als Leiterin des Administrationsmanagements und der Vorstandsassistenz unterstützt sie den Klinikdirektor bei seinen täglichen Aufgaben und Entscheidungen. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Planung, Implementierung und Überwachung neuer Arbeitsabläufe sowie die kontinuierliche Anpassung bestehender Prozesse unter Berücksichtigung einer optimalen Ressourcennutzung.

Eine ihrer Hauptaufgaben besteht darin, als primäre Ansprechpartnerin in allen administrativen Belangen für den Klinikdirektor sowie für alle Berufsgruppen an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie zu sein. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen der Klinik und verschiedenen internen und externen Partnern wie zum Beispiel der Krankenhausverwaltung, der IT-Abteilung, der Pflegedienstleitung und viele weitere.

Zusätzlich zu ihrer Rolle als Hauptansprechpartnerin koordiniert und verwaltet Frau Grießer geplante Anschaffungen, Umbauarbeiten und Reparaturen in enger Abstimmung mit den relevanten Akteur:innen. Dabei legt sie großen Wert auf einen reibungslosen Ablauf sämtlicher administrativer Belange der Abteilung.

In den letzten drei Jahren stand Melanie Grießer vor der herausfordernden Aufgabe, bedarfsorientierte Prozesse zu implementieren und die Organisationsstruktur weiterzuentwickeln. Dank der Unterstützung aller Berufsgruppen konnten diese Aufgaben erfolgreich umgesetzt werden. Die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung für Informationstechnologie spielte dabei eine entscheidende Rolle, insbesondere im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung und die gesetzlich bedingten Änderungen im Gesundheitswesen.



Frau Grießer betont die Bedeutung der Teamarbeit und die Vielfalt ihrer Aufgaben, die ihr große Freude bereiten. Die Zusammenarbeit mit ihren Kolleg:innen in der Leiterzone sowie dem Klinikdirektor ist für sie unerlässlich, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Jedes Teammitglied bringt seine individuellen Kompetenzen ein und ergänzt somit das Gesamtbild.

Ihre Fachkenntnisse ermöglichen es ihr, sowohl für einzelne Berufsgruppen als auch berufsgruppenübergreifend Verfahrensanweisungen zu erstellen, die in einem modernen und patientenorientierten Krankenhaus von entscheidender Bedeutung sind.

Die Erstellung dieser Anweisungen ist eine komplexe Aufgabe, die Frau Grießer mit Leidenschaft und Expertise meistert. Durch ihre langjährige Erfahrung und

ihr fundiertes Verständnis der internen Abläufe trägt sie maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Abteilung bei. Ihre Kernkompetenzen liegen darin, die notwendigen Verfahrensanweisungen zu entwickeln, um sicherzustellen, dass alle Arbeitsprozesse den höchsten Standards entsprechen.

Darüber hinaus hat Melanie Grießer im Jahr 2021 das Studium Master of Business Administration – Gesundheitsmanagement aufgenommen und 2023 abgeschlossen, um ihre Ausbildung im Gesundheitswesen weiter zu vertiefen und ihr Wissen im Management zu stärken. Diese zusätzliche Qualifikation ermöglicht ihr, ihr erlangtes Wissen in den Arbeitsalltag einzubringen und weiterzuentwickeln. Ihr Streben nach Exzellenz und kontinuierlicher Verbesserung spiegelt sich in ihrer engagierten Arbeit wider.



Barbara Jenewein

Seit mehr als 35 Jahren leistet Barbara Jenewein einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und Effizienz unseres Teams. Sie ist seit über drei Jahrzehnten Teil unserer Abteilung und hat eine beeindruckende Karriere hinter sich.

Frau Jenewein begann ihre berufliche Laufbahn im Jahr 1987 an der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie und hat seitdem zahlreiche Veränderungen und Herausforderungen gemeistert. Unter anderem die Fusion zur Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie im Jahr 2020, wodurch sich die Anforderungen und Aufgaben in ihrem Tätigkeitsbereich erheblich erweiterten.

Mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer langjährigen Erfahrung übernahm sie vor etwa 25 Jahren die Leitung der Schreibkräfte. In dieser Position sorgt sie dafür, dass sämtliche schriftlichen Prozesse reibungslos ablaufen. Zuvor hatte sie die Funktion der Sekretärin des Geschäftsführenden Oberarztes der Universitätsklinik für Unfallchirurgie inne und war ebenfalls verantwortlich für die damals implementierte und verwendete PC-Software „Medoc“. Ihr Einsatz und ihre Kenntnisse trugen maßgeblich zum Erfolg der Abteilung bei.

Als Leiterin der Schreibkräfte ist Frau Jenewein für die Mitarbeiter:innen der Frischverletzten- und Kontrollprotokollierung, OP-Berichterfassung sowie der Erfassung der stationären Entlassungsberichte verantwortlich. Darüber hinaus obliegen ihr die Aufgaben der Dienstplanerstellung, der Ausschreibung und Nachbesetzung von Schreibkraftstellen sowie die Durchführung von Bewerbungsgesprächen. Sie ist auch für das Zeitmanagement der Mitarbeiter:innen verantwortlich und nimmt regelmäßig an Besprechungen teil. Darüber hinaus unterstützt sie die Klinik nach wie vor aktiv bei der Umstellung und Implementierung verschiedener Software-Programme.

Barbara Jenewein ist für ihre außergewöhnliche Einsatzbereitschaft bekannt und unterstützt das Team auch nach vielen Jahren immer noch durch die Durchführung von langen Tagen und Wochenenddiensten an der Frischverletztenambulanz. Ihre Professionalität, ihre fachliche Expertise und ihre ausgeprägte Teamorientierung sind inspirierend und von unschätzbarem Wert für unsere Klinik.

Marion Vötter

Seit Marion Vötters Eintritt in die Klinik im Jahr 2009, wo sie zunächst an der Univ.-Klinik für Radiologie tätig war, und seit 2018 im Chefsekretariat der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie arbeitet, hat Marion Vötter sich als unverzichtbares Mitglied des Teams etabliert.

Frau Vötter hat eine enge Zusammenarbeit mit Klinikdirektor Univ.-Prof. Dr. Arora seit Beginn seiner Interimszeit entwickelt. Sie erledigt sämtliche Tätigkeiten für den Klinikdirektor und unterstützt ihn in allen Belangen. Sie koordiniert seine Termine und Buchungen von Flügen und Hotels für Kongresse und Kongressreisen und fungiert ebenso als Bindeglied zwischen den Ärzt:innen und dem Klinikdirektor.

Im Bereich des Chefsekretariats übernimmt Marion Vötter eine Vielzahl von Aufgaben. Dazu gehören unter anderem die Terminvergabe für Privatpatient:innen, die Abrechnung von ambulanten und stationären Behandlungen von Privatpatient:innen, das Bewerber:innen- und Beschwerdemanagement sowie die Erstellung von Kostenvoranschlägen. Sie ist auch stellvertretend für die Dienstplanung und das Zeitmanagement zuständig.

Frau Vötter agiert als erste Anlaufstelle für Beschwerden und Anregungen und kümmert sich um die Belange der Privatpatient:innen. Sie sorgt für die korrekte Abwicklung von Zahlungen und begleitet die Patient:innen bei An- und Abmeldungen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung. Zudem ist sie für die Vergabe und Weiterleitung von Voruntersuchungen, wie Anästhesie oder zusätzliche CT-Scans, an die entsprechenden Stellen verantwortlich. Die Vergabe von OP-Terminen für Privatpatient:innen und Privatterminen von stationären Patient:innen organisiert sie ebenfalls und zählt zu ihren Aufgaben.

Darüber hinaus übernimmt Marion Vötter administrative Aufgaben, die die Klinik und die Ärzt:innen betreffen. Sie organisiert interne Veranstaltungen wie das jährliche Sommerfest, arbeitet eng mit der Firma Baldinger & Partner zusammen und erstellt die Poolabrechnung. Die Kontenverwaltung und die Verwaltung der Buchungseingänge der Hypo-Konten liegen ebenfalls in ihrem Zuständigkeitsbereich. Marion Vötter ist verantwortlich für die Verwaltung des Wissenschaftspools und die Auszahlung der entsprechenden Anträge. Des Weiteren vereinbart sie Poolratssitzungen.



Außerdem übernimmt Frau Vötter allgemeine Bürotätigkeiten wie den Postversand und unterstützt den Klinikdirektor in allen erforderlichen Belangen. Sie leitet E-Mails bezüglich Implantatgenehmigungen an Herrn Carconi-Klausner (Leitung OP-Zone Instrumentare) weiter, schreibt Privatarztbefunde, übernimmt die Terminkoordination von Privatpatient:innen und ist Anlaufstelle für alle anfallenden Belange.

Abschließend lässt sich festhalten, dass Marion Vötter eine unverzichtbare Mitarbeiterin im Chefsekretariat der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie ist. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung und ihrem Organisationsta-

Dr.ⁱⁿ phil. Gertraud Buchberger

Nach fast 18 Jahren als Chefsekretärin an der Univ.-Klinik für Nuklearmedizin hat Dr.ⁱⁿ phil. Gertraud Buchberger im März 2023 ihre Position als Planungsexpertin an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie angetreten.

Im Direktionssekretariat, wo sie eng mit ihrer Kollegin Marion Vötter zusammenarbeitet, übernimmt sie nicht nur die Dienstplanerstellung und die Verwaltung der ärztlichen Mitarbeiter:innen, sondern wird auch zukünftig für die Ambulanzplanung verantwortlich sein. Auch bei Abwesenheiten übernimmt sie die Vertretung von Frau Vötter, wie auch umgekehrt.

lent gewährleistet sie eine reibungslose Koordination der Termine und Anliegen von Univ.-Prof. Dr. Arora. Frau Vötter ist eine verlässliche Schnittstelle zwischen den Ärzt:innen und der Klinikleitung und steht als Ansprechpartnerin für sämtliche Anliegen zur Verfügung. Sie hat immer ein offenes Ohr für Ärzt:innen und Mitarbeiter:innen.

Mit ihrer selbstständigen Arbeitsweise, ihrer Fachkenntnis und ihrem persönlichen Einsatz hat Frau Vötter maßgeblich zum Erfolg des Chefsekretariats beigetragen. Sie ist eine geschätzte Mitarbeiterin, die immer bereit ist, ihr Bestes zu geben.

Die Einlernphase stellt für Frau Dr.ⁱⁿ Buchberger eine aufregende Zeit dar, in der sie zusammen mit dem Geschäftsführenden Oberarzt PD Dr. Clemens Hengg und Gabriele Schöpfer die täglichen Herausforderungen der Dienstplangestaltung meistert. Besonders anspruchsvoll gestaltet sich dabei die Umsetzung der Arbeitszeitgesetze, da diese sowohl von der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) als auch der Tirol Kliniken GmbH unterschiedlich gehandhabt werden und stetigen Änderungen unterliegen. Zudem stellen Krankenstände und Personalknappheit täglich neue spannende Herausforderungen dar.

Neben der Dienstplanung liegt es in Gertraud Buchbergers Verantwortung, die Alarmierungslisten aktuell zu halten sowie das Beschwerdemanagement zu betreuen. Des Weiteren übernimmt sie die Bearbeitung und Aufteilung der täglichen Post und unterstützt den Klinikdirektor bei Schreiarbeiten, wenn Bedarf besteht, sowie weitere allgemeine Büroarbeiten.

Gertraud Buchberger freut sich über die freundliche Aufnahme im Team der

Angelika Sprenger

Seit September 2007 war Angelika Sprenger im Chefsekretariat der Universitätsklinik für Orthopädie tätig. Mit der Zusammenlegung der Kliniken im Oktober 2020 wechselte sie in das Chefsekretariat der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie.

Zu den Aufgaben von Frau Sprenger in der Leiterzone gehören eine Vielzahl von Verantwortlichkeiten, darunter die allgemeine administrative Unterstützung, die Terminkoordination, die Kommunikation per E-Mail und Telefon und vieles mehr.

Besonders hervorzuheben sind ihre Aufgaben im Bereich der Personalagenden. Sie ist verantwortlich für die Standesmeldung, die Journaldienstabrechnung und die Koordination von Stellenausschreibungen sowie Nachbesetzungen von Personal der Medizinischen Universität. Zusätzlich spielt sie eine wichtige Rolle bei der Ausbildung der Assistenzärzt:innen, indem sie die Vorbereitung von Rasterzeugnissen und die Unterstützung der geschäftsführenden Oberärzte bei

Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie. Die offene und kollegiale Atmosphäre sowie die gute Zusammenarbeit haben dazu beigetragen, dass sie sich schnell in ihre neue Rolle eingelebt hat. Sie schätzt die spannenden Herausforderungen, denen sie täglich begegnet, und ist stolz darauf, Teil eines Teams zu sein, das gemeinsam daran arbeitet, den reibungslosen Ablauf der Klinik zu gewährleisten.

Teameinteilung, Stationseinteilung und Teamrotationen übernimmt.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Organisation von Medizinprodukteschulungen gemäß dem Medizinproduktegesetz (MPG). Hierbei stellt sie sicher, dass alle erforderlichen Schulungen durchgeführt werden und die Mitarbeiter:innen stets auf dem neuesten Stand der Technik und Sicherheitsstandards sind.

Darüber hinaus fungiert Frau Sprenger als Finanzansprechpartnerin für die Kostenstelle der Medizinischen Universität (MUI).

Nicht zuletzt ist Angelika Sprenger für die Organisation von In house Kursen, wie dem renommierten European Trauma Course, zuständig. Durch die Planung und Durchführung dieser Kurse wird den Teilnehmenden eine wertvolle Fortbildungsmöglichkeit direkt vor Ort ermöglicht.



Nadja Pertolli

Nadja Pertolli ist seit mittlerweile fast zehn Jahren in der Tirol Kliniken GmbH beschäftigt, sieben Jahre an der Universitätsklinik für Orthopädie und seit der Zusammenlegung mit der Universitätsklinik für Unfallchirurgie mittlerweile knapp drei Jahre an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie.

Zu ihren Tätigkeiten zählen die unterschiedlichsten Aufgaben. Sie ist unter anderem Dokumentationsbeauftragte für unsere Zertifizierung als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung, welche wir erstmals 2017 erlangt haben und durch jährliche Audits immer wieder neu verlängert wird. Dazu gehören das Organisieren von jährlichen bzw. monatlichen Besprechungen, Komplikationserfassung, Datenbankpflege, Organisieren von Veranstaltungen für Zuweiser:innen, Physiotherapeut:innen etc.

Viktoria Perkhofer

Viktoria Perkhofer begann 2010 als Mitarbeiterin an der Medizinischen Universität Innsbruck in der Abteilung für Lehr- und Studienangelegenheiten. Schnell wuchs jedoch ihr Interesse am klinisch-administrativen Bereich und so wechselte sie 2012 in das Chefsekretariat der Univ.-Klinik für Orthopädie. Seit 2022, nach Ihrer Rückkehr aus der Karenz, ist sie im Umfang von 40 % im Chefsekretariat der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie tätig.

Eine ihrer Hauptaufgaben ist die Organisation der Fellowships und Hospitatio-

Ebenso dazu gehört die Organisation in Zusammenschau mit den Ärzt:innen unseres internen Fortbildungskalenders. Außerdem ist sie zuständig für die Koordination bzw. Dokumentation/ Protokollierung diverser Besprechungen wie zum Beispiel wöchentlich unser Tumorboard (Besprechung der Tumorpatient:innen) oder ODRI-Board (Besprechung septischer Patient:innen).

Weiters unterstützt sie unsere Ärzt:innen beim Beantragen von neuen medizinischen Implantaten, die in unser OP-Sortiment aufgenommen werden sollen, sowie auch Einzelgenehmigungen für Patient:innen, die nicht so häufig benötigt werden.

Zusammen mit dem geschäftsführenden Oberarzt gehört auch noch ein Teil der Dienstplanung zu ihren Aufgaben sowie ein Teil des Bettenmanagements.

nen an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie. Aus der ganzen Welt gehen laufend Anfragen von Ärzt:innen ein, die gerne an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten erweitern und neue Operations- und Behandlungsmethoden erlernen möchten.

Wenn ein passender Zeitslot gefunden wurde, unterstützt Frau Perkhofer die Gastärzt:innen indem sie vorgibt, welche Unterlagen und Formulare benötigt werden, diese sichtet bzw. vorab ausfüllt, notwendige Unterschriften einholt und

an die zuständigen Stellen und Ämter weiterleitet, Termine koordiniert etc.

Im Bereich Lehre vertritt Frau Perkhofer ihre Kollegin Frau Tiefenbrunner und ist auch zuständig für die Lehrbeauftragungen. Dies bedeutet, dass sie die von den Ärzt:innen geleistete Lehre, sei es durch die Betreuung von Student:innen oder Abhaltung von Vorlesungen, Praktika, Wahlfächer etc. in Form von Semesterstunden an die Medizinische Universität Innsbruck meldet.

Carolin Tiefenbrunner

Seit Carolin Tiefenbrunner im Jahr 2011 an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie zu arbeiten begann, hat sie eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung und kontinuierlichen Weiterentwicklung des Studierendensekretariats übernommen. In dieser verantwortungsvollen Position ist sie maßgeblich für alle Aspekte der Lehre zuständig, einschließlich Famulaturen, KPJ-Ausbildung, Diplomarbeiten und Dissertationen, freie Wahlfächer, Praktika, Vorlesungen sowie für die Unterstützung der Bundesärzt:innen bei der Planung und Organisation ihrer Lehrverpflichtungen. Durch ihre enge Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Innsbruck und den **tirol kliniken** trägt sie dazu bei, eine optimale Lernumgebung für unsere Studierenden zu schaffen.

Darüber hinaus liegt ihre Verantwortung in der administrativen Organisation des Risikomanagements unserer Klinik. Diese Aufgabe beinhaltet die Planung und Durchführung regelmäßiger Risiko Jour

Sehr gerne unterstützt Viktoria Perkhofer aber auch ihre Kolleg:innen im Chefsekretariat in ihren Kernkompetenzen (z.B. Organisation von Fortbildungen, Veranstaltungen, Tumorboard etc.).

Die gute Zusammenarbeit und die Hilfsbereitschaft im Team schätzt Viktoria Perkhofer sehr.

fixe-Termine sowie die Erstbearbeitung der eingegangenen CIRS-Fälle. Dabei leitet sie geeignete Maßnahmen ab, die dann im Rahmen der Jour fixe Meetings diskutiert werden. Zudem überwacht sie die Umsetzung und Durchführung der abgeleiteten Maßnahmen, um sicherzustellen, dass das Risikomanagement in unserer Klinik effektiv und effizient umgesetzt wird.

Eine weitere wichtige Rolle ist die Betreuung des Traumacenters, um die fortlaufende Zertifizierung sicherzustellen und alle damit verbundenen Aufgaben zu erfüllen. Dies beinhaltet die Erfassung und Verwaltung der notwendigen Patient:innendaten in unserer Datenbank. Durch ihre gewissenhafte Arbeitsweise und die umfassende Bearbeitung aller erforderlichen Aspekte gewährleistet sie, dass alle Anforderungen für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfüllt werden.

Fotolabor

Das Fotolabor der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Eine wichtige Schnittstelle zwischen Medizin, Forschung und Lehre

Das Fotolabor der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie ist Teil eines interdisziplinären Labors, zu dem auch die Fotografin der Radiodiagnostik, die Mitarbeiter:innen der klinischen Studienzentrale sowie auch das Event- und Projektmanagement gehören. Das Büro sowie auch das Fotostudio befinden sich im Chirurgie-Gebäude im Haus 8 im ersten Stock.

Das Team

Das Fotografenteam besteht aus drei erfahrenen Mitgliedern. Johannes Riediger, Fotografenmeister, bringt bereits seit 1993 sein umfangreiches Fachwissen und seine Expertise in der Univ.-Klinik für Orthopädie ein. Clemens Unterwurzacher ergänzt das Team seit 2004 als erfahrener Fotograf der Univ.-Klinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie. Seit der Zusammenlegung der beiden Kliniken im Oktober 2020 betreuen sie gemeinsam die Fotoabteilung der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie. Seit Anfang 2023 unterstützt Engelbert Obex das Fotografenteam an zwei Tagen pro Woche.



Leistungen und Bedeutung

Das Fotolabor ist eine unverzichtbare Komponente für die klinische Forschung und Lehre an der Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie. Die fotografische Dokumentation von klinischen Befunden im Operationssaal, auf den Stationen und in den Forschungslaboren ermöglicht den Ärzt:innen eine genaue Überwachung des Krankheitsverlaufes und der Behandlungsergebnisse. Die erfassten Daten werden nicht nur im klinischen Alltag verwendet, sondern dienen auch der Forschung und Lehre, indem sie in tägliche Besprechungen eingebaut werden.

Das Fotolabor bietet eine breite Palette an Diensleistungen an

- Medizinische Foto- und Filmaufnahmen in verschiedenen Bereichen wie dem Operationsraum, dem Studio, den Forschungslaboren, auf den Stationen und in der Anatomie.
- Dokumentation von Kongressen, Operationskursen, Seminaren und internen sowie externen Veranstaltungen.
- Erstellung von Produktaufnahmen und Porträts.
- Organisation und Realisierung von Videoproduktionen, inklusive digitaler Videoschnitt und DVD-Erstellung.
- Hochauflösende (Durchlicht-)Scans.
- Grafische Gestaltung von Kursprogrammen, Broschüren und Postern.
- Erstellung multimedialer Schulungsmaterialien.
- Druck von Postern und Broschüren.

Das Fotolabor ist auch für individuelle Anfragen offen und steht beratend zur Seite. Wenn Sie Ideen oder Anfragen für Film- oder Social-Media-Projekte haben, sind Sie herzlich eingeladen, das Fotolabor zu besuchen. Das engagierte Team freut sich.

Event- und Projektmanagement

Die Welt des Event- und Projektmanagements

Ein Einblick in die Planung und Durchführung von erfolgreichen Events und Projekten

Seit fast zwanzig Jahren ist Frau Gebhart ein wichtiger Bestandteil der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie und seit 2007 verantwortlich für den Bereich Event- und Projektmanagement. In dieser Funktion hat sie eine Schlüsselrolle bei der Organisation von renommierten internationalen Kursen wie dem internationalen Schulterkurs oder dem Wrist Symposium inne, die von der Planung bis zur Durchführung von ihr koordiniert und betreut werden.

Sie unterstützt dabei nicht nur die ärztlichen Organisator:innen, sondern auch die Referent:innen, Teilnehmer:innen und Sponsor-Partner:innen. Dabei arbeitet sie eng mit der Eventabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck zusammen, um Räumlichkeiten, Catering und andere wichtige Details zu organisieren.

Frau Gebhart dient auch als Schnittstelle für die Organisation von Kursen, die von auswärtigen Firmen in Innsbruck durchgeführt werden und an denen orthopädisch-traumatologische Vortragende der Univ.-Klinik Innsbruck beteiligt sind. Hierbei unterstützt sie beispielsweise bei der Beantragung von Fortbildungspunkten über die Österreichische Ärztekammer, der Einholung diverser Genehmigungen oder der Raumfindung.

Darüber hinaus betreut Frau Gebhart diverse administrative Aufgaben für Bundesangestellte und unterstützt den Klinikdirektor bei verschiedenen Projekten.

Hierzu gehört die Unterstützung des ärztlichen Personals bei Publikationen, Kopien-Erstellung, Folierungen und Bücher-Scans sowie die Zeiterfassung, der Homeoffice-Erfassung und Meldung an die Medizinische Universität Innsbruck des administrativen Personals.

Zu den Projekten gehören unter anderem auch die Wartung und Betreuung der Website der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie sowie die Intranet-Seite der Univ.-Klinik im Tirol-Kliniken-Portal (TIPO) als auch der Ortho-Trauma-Seite auf der Website der Medizinischen Universität Innsbruck.

Als Schnittstelle zu den Pressestellen der Medizinischen Universität Innsbruck und der Tirol Kliniken GmbH agiert Frau Gebhart außerdem bei verschiedenen Projekten im Auftrag des Klinikdirektors.

Hier ist unter anderem der Social-Media-Auftritt der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie ein sehr wichtiges Projekt. Gemeinsam mit Mag. Johannes Schwamberger von der Presseabteilung der Tirol Kliniken GmbH konzipiert und realisiert sie den Auftritt, der von den Fotografen Engelbert Obex

und Clemens Unterwurzacher mit video-technischer und fotografischer Unterstützung begleitet wird.

Abschließend sei erwähnt, dass Frau Gebhart auch die Planung, Gestaltung und Umsetzung des Jahresberichtes der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie leitet.



Aufschlag für die Gesundheit

Dr. Peter Kaiser stellt sein neues Buch „Tennis-Verletzungen“ vor

Tennis ist eine Leidenschaft, die Dr. Peter Kaiser seit seiner Kindheit begleitet. Nachdem er in Innsbruck Medizin studiert und seine Facharzt-ausbildung in Orthopädie und Traumatologie an der Universitätsklinik absolviert hatte, begann er, sich verstärkt mit Sportverletzungen zu beschäftigen. In den letzten Jahren hat er sich insbesondere auf Handchirurgie spezialisiert.

Seine langjährige Erfahrung und gründliche Literaturrecherche haben schließlich dazu geführt, dass Dr. Kaiser ein Buch über Tennis-Verletzungen geschrieben hat, das im Juni 2022 erschienen ist. Es richtet sich in erster Linie an Tennis-Enthusiasten und Trainer:innen sowie in erweiterter Hinsicht auch an Therapeut:innen und Ärzt:innen.



Das Buch ist ein Ergebnis seiner Beschäftigung mit dem Thema Tennisverletzungen, in das er sich seit einem Vortrag in Zürich im Jahr 2018 vertieft hat. Mit Hilfe von anschaulichen Übungen möchte er dabei seine Leser:innen unterstützen, durch spezifisches Aufwärmen und Trainieren das Risiko von unterschiedlichen Verletzungen beim Tennis zu vermeiden. Hierbei wird genauer auf spezifische Tennisverletzungen aller Gelenke im Körper, wie beispielsweise der Sprunggelenksaußenbandverletzung, der „Tennischulter“, dem „Tennisellbogen“, dem „Tennisbein“, der „Tenniszehe“ und vielen weiteren, eingegangen. Zuerst wird mit anschaulichen Bildern die Verletzung erläutert und in weiterer Folge werden Behandlungsmöglichkeiten, sowie auch vorbeugende Maßnahmen aufgezeigt, sodass eine Verletzung schnellstmöglich auskuriert werden kann bzw. es erst gar nicht zu einer Verletzung kommt.

Für die Erstellung des Buches hat Dr. Kaiser mit Dr. Tim Kinateter, dem Teamarzt der deutschen Davis-Cup-Mannschaft, zusammengearbeitet, der inhaltliche Unterstützung geleistet hat. Auch Nicky De Leeuw und Dipl.-Ing.ⁱⁿ Nadja Gruber waren an der Erstellung, insbesondere bei der Bildgestaltung des Buches, beteiligt.

Zusätzlich zu dem Buch gibt es auch Videos, die als Ergänzung und erweiterte Erklärung der Bilder und Übungen dienen. Diese Videos wurden vom Verlag initiiert und können kostenfrei auf YouTube angesehen werden.

Dr. Kaiser ist naturgemäß stolz auf sein Werk und empfiehlt allen Tennis-Begeisterten, das Buch durchzublättern.

Reposition und Gipstechnik – Aus der Praxis für die Praxis

2. erweiterte und überarbeitete Auflage Ein Buch von Rudolf Bucher

Erst seit 10 Jahren sind die Tätigkeiten im Gipszimmer als eigener Assistenzberuf gesetzlich verankert. Die Aufgaben in diesem Bereich sind sehr breit gefächert. Nicht nur das fachgerechte Anlegen eines Gipsverbandes gehört dazu. Man muss auch die korrekte Aufnahme- und Einstelltechnik für notwendige Röntgenaufnahmen beherrschen und bei chirurgischen Interventionen vor Ort auch dementsprechend assistieren können. Dieser Bereich spiegelt somit das Qualifikationsprofil einer diplomierten Fachassistent:in (MFA) wider, die den Gipsassistent:innen, Röntgenassistent:innen und Operations- oder Ordinationsassistent:innen umfasst.

Rudolf Bucher und Helmut Westerthaler, die aufgrund ihrer jahrelangen Erfahrung in Traumatologie und Orthopädie ausgewählt wurden, übernahmen somit die Lehrtätigkeiten im Bereich der Gipsassistentenz und erstellten 2014 das erste Skriptum aus der Not heraus, da es bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Schulungsunterlagen gab. Das Skriptum wurde immer umfangreicher und so entstand die Idee, ein Buch daraus zu machen und es wurde ein Team zusammengestellt.

Es wurden über 1.000 Fotos am Modell mit unserem Fotografen Johannes Riediger von jedem einzelnen Stützverband abgelichtet. Elisabeth Kalchschmid, frühere Schuldirektorin am AZW, war für die Organisation zuständig. Helmut Westerthaler für den orthopädischen Teil. Lektoriert wurde das Buch von Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zerlauth. So wurde in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und Ärzt:innen im Jahr 2016 die 1. Auflage „Reposition und Gipstechnik“ mit dem Studia Verlag gedruckt und veröffentlicht.

Das Buch ist für Lehrende und Schüler:innen an Schulen für medizinische Assistenzberufe, Gipsassistent:innen, Studierende der Humanmedizin, Assistenzärzt:innen für Orthopädie und Traumatologie sowie Allgemeinmediziner:innen geeignet.

Die erste Auflage des Lehrbuches war innerhalb weniger Jahre auf dem nationalen deutschsprachigen Markt vergriffen.

Aufgrund der Tatsache, dass die erste Auflage so gut angenommen wurde, wurde im November 2022 eine überarbeitete und erweiterte Auflage des Buches „Reposition und Gipstechnik – Aus der Praxis für die Praxis“ veröffentlicht.

In der gänzlich überarbeiteten 2. Auflage werden neben den funktionellen Gipsverbänden auch Spezialanwendungen der Gipstechnik beschrieben. Weiteres umfasst es Themen wie Materialien, Gipsarten, Gipstechniken und Reposition. Die Kunst in diesem uralten Handwerk der Gipstechnik liegt darin, mit einem Minimum an Material eine achsengerade Korrektur zu ermöglichen, ein Maximum an Tragekomfort zu erreichen und somit einen wesentlichen Beitrag für eine gute Lebensqualität für die Patient:innen beizutragen. Nichts ist schlimmer, als ein schmerzhafter Gipsverband mit all seinen Unannehmlichkeiten für die Patient:innen (zusätzliche Kontrolle und Röntgenaufnahmen, Schmerzen, im schlimmsten Fall einen Morbus Sudeck).

Neuartige Stützverbände aus CombiCast tragen zudem zu einer funktionellen Bewegung trotz Gipsverband bei und sind somit bereits Teil der Therapie.

Rudolf Bucher betont die Wichtigkeit der Erwähnung von selten verwendeten Gipsverbänden, wie z.B. dem Kopf-Thorax-Gips, auch Minerva genannt, damit alte Gipstechniken oder eben Stützverbände, die nicht so oft gebraucht werden, nicht in Vergessenheit geraten.



Pensionierungen

40 Jahre Einsatz und Engagement – Annegret Schöpf-Eller verabschiedet sich vom A.ö. Landeskrankenhaus - Universitätskliniken Innsbruck

Annegret Schöpf-Eller hat sich nach über vierzig Jahren im Dienst des A.ö. Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck entschlossen, sich aus dem Arbeitsleben zu verabschieden. Sie begann ihre Karriere im Oktober 1983 an der unfallchirurgischen Station 7 Süd und hat seitdem immer in Vollzeit hundert Prozent gegeben, mit einer kurzen Unterbrechung für die Karenzzeit ihrer Tochter Franziska.

Im Laufe ihrer Karriere hat Annegret den Stationsleitungskurs abgeschlossen und achtzehn Jahre lang erfolgreich die Unfallstation 7 Süd geleitet. Sie hat während ihrer Zeit als Leitung auch den Hochschullehrgang für Führungsaufgaben im Gesundheitswesen absolviert und diesen am 21.03.1997 abgeschlossen. Im Jänner 2009 wechselte sie in die Pflegedienstleitung Chirurgie und hat diese Funktion fünfzehn Jahre lang bis Ende März 2023 ausgeübt.

Neben ihrer täglichen Arbeit hat Annegret auch an zahlreichen Projekten mitgewirkt und diese geleitet, wie zum Beispiel das Demenz- und Delirprojekt der Unfallchirurgie, Komplementäre Pflege, Care Akut, der alte Mensch im Krankenhaus, die Verbandstoffkommission, die Implementierung PFA/ Matrix (Kernteam), das Risikoteam der Ortho-Trauma,

das Entlassungsmanagement Pflege – Roll Out – Implementierung in der Chirurgie, die Zusammenlegung Orthopädie/ Unfallchirurgie und die Umsetzung RSG 2025. All diese Projekte wurden zusätzlich zum Alltagsgeschäft durchgeführt, wie zum Beispiel Vorstellungsgespräche, Einstellungen, Mitarbeiter:innengespräche, diverse Sitzungen und Jour fixes, Gerätebeschaffungen, Übersiedlung und Instandhaltung der Stationen und vieles mehr.

Annegret war immer bemüht, im Sinne des Krankenhauses, gemeinsam mit ihren Stationsleitungen und Pflegedienstleitungskolleg:innen, in guter Abstimmung mit der Ärzteschaft, nach Vorgaben der Pflegedirektion und der KoFü, mit der Unterstützung durch unsere Bereichsleitung, Personalabteilung, ZML, EDV, Abfallwirtschaft, Apotheke, TÜV und vielen anderen Abteilungen mehr, das bestmögliche Ergebnis und nachhaltige Entscheidungen für ihre Mitarbeiter:innen und vor allem für die Patient:innen zu erzielen.

Angesichts all ihrer Leistungen möchten wir uns bei Annegret von Herzen bedanken. Wir möchten ihr nicht nur für die gemeinsamen Jahre danken, sondern auch im Namen aller Kolleg:innen und Patient:innen unseren Dank aussprechen, für alles, was sie in den letzten vierzig Jahren in der Chirurgie geleistet hat.

Wir wünschen Annegret alles Gute für ihre Zukunft und hoffen, dass sie sich nun eine wohlverdiente Ruhepause gönnen wird.



Die Pioniere des Gipsraumes treten in den wohlverdienten Ruhestand

Im Verlauf der vergangenen Monate verabschiedeten sich eine ganze Reihe von langjährigen, hochgeschätzten und verdienten Mitarbeitern unseres Gipsraumes in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Pensionierung markiert das Ende einer langen Ära und gibt uns Anlass, deren Arbeit und beeindruckende Beiträge zum Erfolg unserer Klinik hier zu würdigen.

Einer dieser bemerkenswerten Mitarbeiter ist **Rudolf Bucher**. Ihm verdanken wir ein inzwischen in der zweiten Auflage erschienenes Buch über „Reposition und Gipstechnik“, welches zweifellos zu den Standardwerken in diesem Umfeld zu zählen ist. Mit gleichem Impetus und liebevoller Hingabe widmet Rudi sich nun seinen Enkeln im Rahmen langer Schitage und Mountainbikeausflüge.

Ebenfalls in den Ruhestand getreten ist **Martin Leitner**, der früher ebenfalls im Orthopädie-OP tätig war. Seine Leidenschaft für die Natur führt ihn regelmäßig auf Mountainbiketouren, Wanderungen und auf Schihänge, sowie auf Städtereisen gemeinsam mit seiner Frau.

Dieter Haider war schon im „Altbau“ als OP-Assistent tätig und wechselte später in das Gipsteam. Neben dieser Tätigkeit war Dieter langjähriges Mitglied im Kommando der freiwilligen Feuerwehr seiner Heimatgemeinde und ist auch noch heute aktiv in der Schulung tätig.

Udo Grosch verließ uns schon vor der Corona-Pandemie und ist in seiner Heimatgemeinde weiterhin als zuverlässiger freiwilliger Mitarbeiter aktiv tätig.

Ein weiteres Mitglied der „alten Garde“ des Gipsraums, welches uns nun verlässt, ist **Michael Mühlbacher**, DGKP. Als „Chef“ des Gipsraums war er maßgeblich für den reibungslosen Ablauf seiner Abteilung verantwortlich. Neben seiner beruflichen Tätigkeit verfolgt er seine Liebe zum Motorradfahren und bekleidet seit vielen Jahren den Rang des Fähnrichs in seiner Heimatgemeinde.

Gleichzeitig mit ihm verließ uns auch **Manfred Strigl** nach 40-jähriger Tätigkeit. An fortwährender Arbeit wird es ihm als langjähriger Schafzüchter keineswegs mangeln.

Ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben wir **Klaus Mair**. Auch er war zuvor im Unfall-OP tätig. Von seiner sportlichen Vergangenheit als Leichtathlet profitiert er und widmet sich nun der Leidenschaft des Obstbaues sowie der Kunst des Schnapsbrennens. Klaus ist ein begeisterter Jäger.

Die Abgänge dieser geschätzten Mitarbeiter haben eine Lücke in unserem Gipsraum hinterlassen. Ihre Fachkompetenz und ihre einzigartigen Interessen haben einerseits entscheidend zum unfallchirurgischen Know-how dieser Klinik im Rahmen der konservativen Behandlung von Verletzungen und Frakturen beigetragen, andererseits einen unschätzbaren Beitrag zur Vielfalt und dem Teamgeist unserer Klinik beigetragen. Diesen Herren ist es immer durch Wort, Witz und hingebungsvoller Tat gelungen, das Leid ihrer und unserer Patient:innen zu lindern, aber auch alltäglichen Stress in ihrem Umfeld mit auf ihren Schultern zu tragen und zu verteilen.

Wir sind ihnen zu tiefstem Dank verpflichtet und wünschen ihnen für ihren Ruhestand nur das Beste.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit der Anstellung und Einführung neuer Mitarbeiter:innen in diesem durchaus fordernden Umfeld deren Erbe fortsetzen können, sodass weiterhin die bestmögliche Versorgung unserer Patient:innen gewährleistet ist und der hohe Standard unserer Einrichtung aufrecht erhalten werden kann.



Im Ruhestand angekommen: Ein Dankeschön an langjährige Mitarbeiter:innen der Pflege

Im vergangenen Jahr haben wir Abschied von einigen herausragenden Mitarbeiter:innen in der Pflege nehmen müssen. Mit großer Anerkennung und Dankbarkeit möchten wir in diesem Jahresbericht ihre Leistungen und ihren Beitrag für die Abteilung würdigen.

Pensionierung Akutambulanz: Beatrix Schöpf, DGKPⁱⁿ



Beatrix Schöpf war eine langjährige und hochgeschätzte Mitarbeiterin in der Akutambulanz. Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin hat sie sich stets mit voller Hingabe und Professionalität um das Wohl der Patient:innen gekümmert. Ihr Engagement und ihre Kompetenz haben dazu beigetragen, dass die Patient:innen stets bestens versorgt waren und sich in den besten Händen befanden.

Beatrix begann ihre Karriere in der Unfallambulanz des Krankenhauses St. Vinzenz in Zams, bevor sie später zur Unfallambulanz nach Innsbruck wechselte. Ihre vielfältigen Erfahrungen und ihr fundiertes Fachwissen haben sie zu einer wertvollen Mitarbeiterin gemacht. Beatrix ist nicht nur bekannt für ihre medizinischen Fähigkeiten, sondern auch für ihre Abenteuerlust. In ihrer Freizeit erkundet sie gerne die Welt mit ihrem Tramperrucksack.

Pensionierung Kontrollambulanz: Susanne Lampe-Thaler, DGKPⁱⁿ – Wundmanagerin



Susanne Lampe-Thaler, eine erfahrene diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, hat als erste Wundmanagerin maßgeblich zur Entwicklung der Wundambulanz

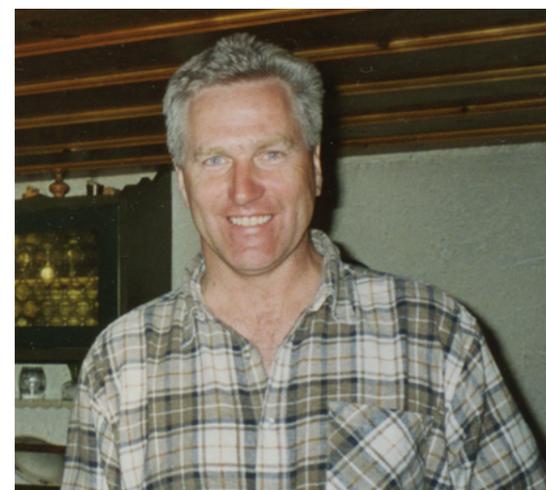
beigetragen. Ihre Expertise und ihr Einsatz waren von unschätzbarem Wert bei der Etablierung eines spezialisierten Bereichs für die Wundbehandlung. Sie trug maßgeblich zur Erstellung eines Skriptums bei, welches einen Standard für Verbände an unserer Abteilung ermöglicht.

Vor ihrer Tätigkeit in der Kontrollambulanz arbeitet Susanne auf der Station 6 Nord, bevor sie schließlich den Schwerpunkt auf die Wundbehandlung legte. Neben ihrer beruflichen Leidenschaft für die Pflege ist es ihre Liebe zur Natur, die Susanne auszeichnet. Sie erkundet gerne die Umgebung mit dem Fahrrad oder unternimmt ausgedehnte Wanderungen.

Pensionierung Station 6 Süd: Friedrich Gapp, DGKP

Traurig und wehmütig haben wir uns letztes Jahr auch von unserem geschätzten „Friedl“, der in die höchstverdiente Pension gegangen ist, verabschieden müssen. Friedl war ein Fels in der Brandung und seit Anbeginn der Orthopädie in Innsbruck tätig. Er hat alle Höhen sowie Tiefen, die über die Jahre aufgetreten sind, mitgetragen und gemeistert.

Durch seine langjährige Erfahrung und Kompetenz hat er mehrere Generationen an Pflegepersonal sowie Auszubildende den Start in diesen Beruf erleichtert sowie ihnen alles Nötige und noch mehr beigebracht. Durch seinen einzigartigen Charme war er besonders bei unseren weiblichen Patient:innen äußerst beliebt.



Pensionierung Station 6 Nord: Edith Naschberger, DGKPⁱⁿ



Ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand tritt unsere langjährige und geschätzte Kollegin Edith Naschberger. Seit ihrem Wechsel von der

Gynäkologie-Ambulanz im Jahr 2001 an unsere Orthopädiestation hat sie einen unermüdlichen Einsatz im stationären Bereich gezeigt.

Edith war nicht nur eine erfahrene Pflegerin, sondern auch eine warmherzige und engagierte Mitarbeiterin. Ihre Kompetenz in der Versorgung der Patient:innen war herausragend und sie hat stets mit großem Herzblut für ihr Team und die Menschen, die sie betreut hat, gearbeitet.

Mit ihrer Pensionierung verlieren wir nicht nur eine wertvolle Fachkraft, sondern auch eine einzigartige Persönlichkeit, die das Arbeitsklima bereichert hat. Ihr Beitrag zur Pflege und Betreuung unserer Patient:innen wird uns in Erinnerung bleiben.

Pensionierung Station 6 Nord: Karl Kopp, DGKP



Mit großer Dankbarkeit und einem wehmütigen Herzen verabschieden wir uns von unserem geschätzten Kollegen Karl Kopp. Über Jahrzehnte hinweg hat er

mit außergewöhnlichem Einsatz und Engagement seinen Dienst an der Station 6 Nord geleistet und das Team maßgeblich geprägt.

Karl war nicht nur ein kompetenter und erfahrener Mitarbeiter, sondern auch eine verlässliche Stütze für seine Kolleg:innen. Seine langjährige Erfahrung und sein fachliches Wissen haben zur exzellenten Versorgung unserer Patient:innen beigetragen und sie stets in besten Händen wissen lassen.

Pensionierung Station 7 Süd: Silvia Kranebitter, DGKPⁱⁿ



In diesem Jahr verabschieden wir uns auch von Silvia Kranebitter, die auf der Station 7 Süd Observation tätig war. Silvia zeichnete sich durch ihren

stetigen Einsatz für Patient:innen und Kolleg:innen aus und war stets bereit, sich Herausforderungen zu stellen. Ihr Engagement für das Wohl der Patient:innen war unermüdlich, und sie war immer bereit, ihre Kolleg:innen zu unterstützen.

Trotz ihrer Funktion als Bezirksstellenleiterin beim Roten Kreuz findet Silvia immer noch Zeit für ihre Leidenschaft als aktive Rettungssanitäterin. In ihrer Freizeit engagiert sie sich weiterhin mit vollem Einsatz im Rettungsdienst und bleibt der Mission treu, anderen in Not zu helfen. Ihre Entschlossenheit und Hingabe sind inspirierend und haben sie zu einer geschätzten Mitarbeiterin gemacht.

Pensionierung Tagesklinik: Johanna Melcher, DGKPⁱⁿ



Zudem verabschieden wir uns von unserer geschätzten Kollegin Johanna Melcher, die am 31. März 2023 in den wohlverdienten Ruhestand

getreten ist. Mit einer beeindruckenden Dienstzeit von acht Jahren hat sie wertvolle Arbeit in unserer Tagesklinik geleistet und zuvor ihre Expertise über viele Jahre hinweg auf den Stationen 7 Süd und der Transplantationschirurgie unter Beweis gestellt – ein wahrhaftiges chirurgisches „Urgestein“.

Neben ihrer hingebungsvollen Pflegetätigkeit ist Johanna auch in ihrer Freizeit eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Ihre Liebe zu Tieren spiegelt sich in einem faszinierenden Hobby wider: In ihrer Obhut fanden in Spitzenzeiten bis zu 60 Schildkröten ein Zuhause, die sie nicht nur betreute, sondern auch erfolgreich züchtete. Mit ihrem Engagement und ihrer herzlichen Art hat Johanna nicht nur unsere Patient:innen, sondern auch das gesamte Team bereichert. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und möchten ihr für ihre hervorragende Arbeit und ihre warmherzige Unterstützung von Herzen danken.

Die Ruhestandsverabschiedung dieser bemerkenswerten Mitarbeiter:innen hinterlässt in unseren Abteilungen eine spürbare Lücke. Ihre fachliche Kompetenz, ihre Begeisterung und ihre menschliche Wärme werden wir vermissen. Gleichzeitig möchten wir ihnen für ihren wertvollen Beitrag zur Patient:innenversorgung und zur Entwicklung unserer Klinik unseren herzlichen Dank aussprechen.

Der Ruhestand mag für Euch nun eine neue Lebensphase einläuten, aber Eure Spuren in unserer Klinik werden weiterhin sichtbar bleiben. Wir wünschen Euch für die kommenden Jahre Gesundheit, Glück und Erfüllung in all Euren Unternehmungen!

VIPs an der Ortho-Trauma

Aker al Obaidi erfolgreich operiert

27.09.2022

Der olympische Ringer des RSC Inzing wurde gestern an der Innsbrucker Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie erfolgreich am Knie operiert und kann die Klinik bereits heute wieder verlassen.

Aker Al Obaidi war bei den Olympischen Spielen in Tokio für das IOC-Flüchtlings-team an den Start gegangen und hatte den 8. Platz erreicht. Zunehmende Kniebeschwerden machten Al Obaidi allerdings zuletzt bei der WM in Belgrad zu schaffen. Eine Meniskus-Verletzung hatte schließlich den Eingriff notwendig gemacht. Wolfgang Hackl und Friedemann Schneider von der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie haben den gebürtigen Iraker gestern erfolgreich operiert und er kann die Klinik heute bereits wieder verlassen. Das Knie wird in ca. zwei Wochen wieder voll belastbar sein.



Kuenz musste operiert werden

12.11.2022



Martina Kuenz, Ringerin des RSC Inzing und Europameisterschafts-Zweite von 2019, wurde am 10.11.22 an der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie Innsbruck von Univ.-Prof. Dr. Arora operiert.

Die 28-Jährige hatte zuletzt bei der WM 2022 in Belgrad Beschwerden im Bereich des Daumens geplatzt. Eine Verletzung des Daumenseitenbandes hatte schlussendlich die Operation erforderlich werden lassen. Nach erfolgreicher Operation konnte die Athletin noch am selben Tag aus dem stationären Aufenthalt entlassen werden.

Metallentfernung bei Naturbahnrodlerin Diepold durchgeführt

18.04.2023



Die österreichische Naturbahnrodlerin Michelle Diepold, die derzeit im Weltcupkader des Österreichischen Rodelverbands aktiv ist und im laufenden Rodel-Welt-Cup 2022/2023 den 5. Platz belegt, wurde am 12.04.2023 an der

Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie Innsbruck von Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora operiert.

Die 26-jährige Steirerin hatte sich im Jänner vergangenen Jahres bei einem Trainingssturz eine Sprunggelenksfraktur zugezogen und wurde damals von Herrn Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora erfolgreich operiert. Ein Jahr nach dem Unfall wurde nun die Metallentfernung durchgeführt, um die Heilung des Sprunggelenks abzuschließen. Die Operation verlief erfolgreich und die Sportlerin kann heute aus dem stationären Aufenthalt entlassen werden.

Wir wünschen Michelle für Ihre weitere sportliche Karriere alles Gute.

Sonstige Newsbeiträge

Interdisziplinäre Zusammenarbeit rettet Bein von 16-Jährigem

28.11.2022

Nach einem Autounfall im September 2020 in Vorarlberg, bei dem Beritan Cankaya als Beifahrer schwer verletzt wurde, drohte die Amputation des linken Beines. Nach mehreren erfolglosen Operationen in anderen Krankenhäusern weckt ein Transfer an die Innsbrucker Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie neue Hoffnungen.

Mehrfache Operationen

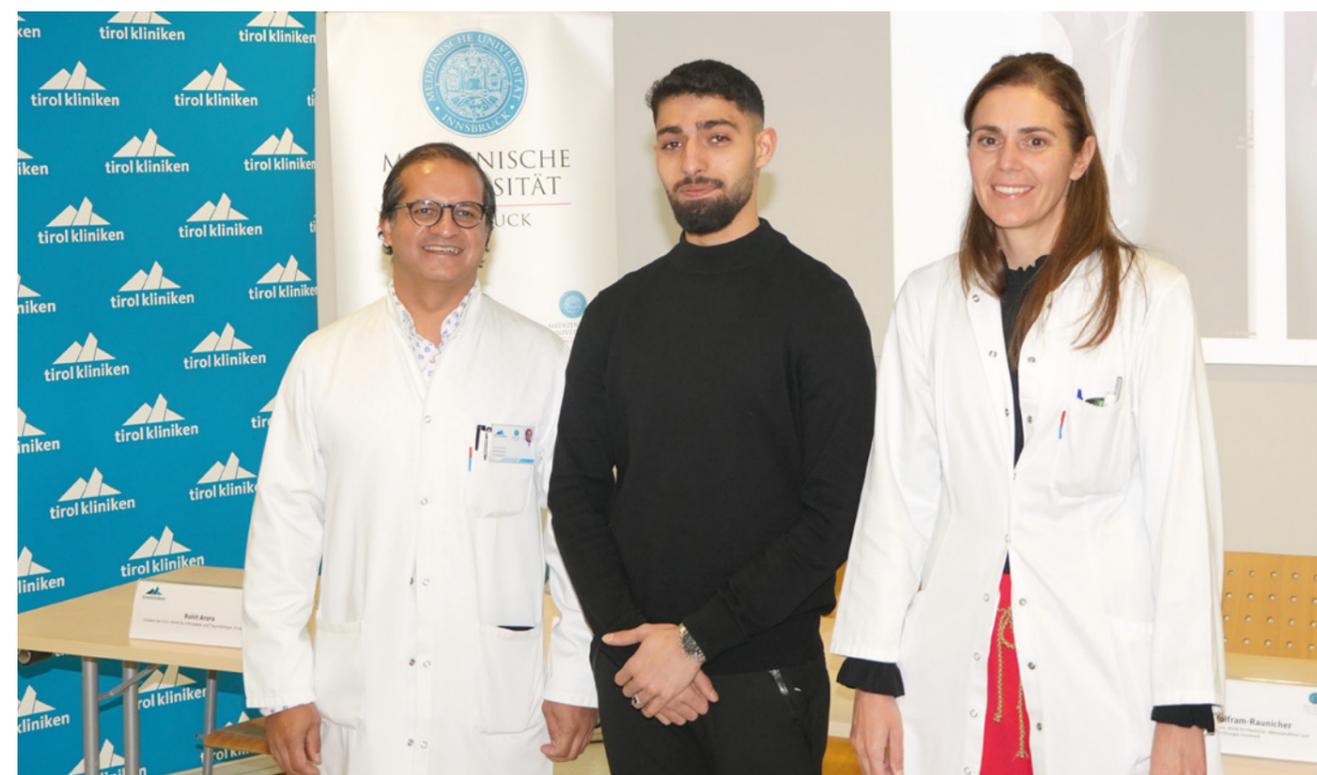
Fast ein halbes Jahr nach dem Unfall brachte das erste Anamnesegespräch mit Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora, Klinikdirektor der Innsbrucker Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie, neue Erkenntnisse. Beritan Cankaya wurde in Innsbruck noch weitere fünf Mal operiert. Die längste Operation dauerte 15 Stunden. In diesem gemeinsamen mit Assoz. Prof.ⁱⁿ PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Dolores Wolfram-Raunicher, Oberärztin und Professorin an der Univ.-Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Innsbruck geplanten Eingriff wurde der Oberschenkelknochen wiederhergestellt. Initial wurde versucht, infizierte und abgestorbene Knochenteile zu entfernen und in der Folge über einen Knochentransport den fehlenden Knochen zu ersetzen. Leider führte das nicht zum erwartenden Erfolg. In der gemeinsamen letzten Operation wurde dann das Wadenbein mit seiner Gefäßversorgung aus dem Unterschenkel entnommen und in den Oberschenkel verpflanzt. Hierzu wurden die Gefäße des Wadenbeins an eine Arterie und Vene am Oberschenkel mittels Mikroskop angeschlossen. „Im Grunde wurde der Oberschenkel wieder neu zusammengesetzt. Ein Eingriff der auch an unseren beiden Kliniken kein alltäglicher ist. Umso bewegend ist es, dass die OP so erfolgreich verlaufen ist“, so Wolfram-Raunicher.

Perfekte Zusammenarbeit

Rohit Arora erklärt: „So etwas schafft man nicht im Alleingang. Hinter jeder Operateurin und hinter jedem Operateur steht ein hochprofessionelles Team. Da sitzt jeder Handgriff. Jede und jeder weiß was zu tun ist. Zeitweise standen beide Operationsteams gleichzeitig am Operationstisch. Zusätzlich waren Mitarbeiter:innen der Mikrobiologie und Infektiologie in der Infektbehandlung involviert.“

Ausblick

Beritan Cankaya kann sein Bein wieder voll belasten und wird ein normales Leben führen können. „Ich bin dem Schicksal so dankbar, dass es mich in die Hände von Professor Arora und Professorin Wolfram-Raunicher geführt hat“, erzählt Beritan und er möchte sich bei beiden Teams bedanken: „Danke, dass Sie so eine tolle Arbeit geleistet haben, nicht aufgeben und mir mein Bein und somit auch eine Zukunft ohne Einschränkungen geschenkt haben.“



Christoph Ebenbichler: Der Weg zurück zur Spitze

Juni 2023

Christoph Ebenbichler hat nach einem schweren Unfall auf einer Skitour im März 2021 eine bemerkenswerte Genesungsreise hinter sich. Bei dem Unfall, während er als Freeski Mountaineering Athlet an seinem freien Tag mit einem Freund am Berg war, geriet er in eine Wechte und prallte gegen einen Baum. Die Folgen waren eine offene Unterschenkelfraktur und eine schwere Verletzung des Kniegelenks. Nach insgesamt sechs Operationen, darunter eine Plattenversorgung und die Anwendung eines Fixateurs extern für zehn Wochen, hat Christoph einen beeindruckenden Kampfgeist bewiesen.

Der Unfall markierte einen Wendepunkt in Christoph Ebenbichlers Karriere. Zuvor war er unter anderem als Bergsportler für diverse Sponsoren tätig, musste jedoch diese Tätigkeit aufgrund der Unfallfolgen aufgeben. Dennoch fand er neue Wege und verlagerte seine Hauptaufgaben an der Sportuniversität in den Vortrags- und Theoriebereich. Als Athletik- und Rehatrainer im Olympiazentrum Tirol konnte er dank seiner Kontakte physiotherapeutische und psychologische Unterstützung in Anspruch nehmen, die ihm half, die Herausforderungen zu bewältigen.

Nachdem er die ersten Rückschläge akzeptiert hatte, begann Christoph, seine positiven Energien zu nutzen und setzte sich realistische Ziele. Durch seinen Kampfgeist und seiner Zuversicht plant er, eines Tages wieder längere Strecken zu Fuß zurückzulegen und sogar das Skifahren in sein Leben zurückzubringen. Mit dem von ihm entwickelten 5-Stufen-Konzept zur Krisenbewältigung – Akzeptanz, Zuversicht, Selbstwirksamkeit, Reflexion und Konsequenz – hat er einen Weg gefunden, seine Genesung voranzutreiben.

In Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie entstand die Idee für Christoph Ebenbichlers Vortrag „Back on Peak“. Durch die Initiative von Angelika Sprenger, die ihn über das Olympiazentrum Tirol kannte, wurde aus einem geplanten kurzen Newsbeitrag ein inspirierender Vortrag an der Klinik. Christoph möchte anderen Menschen Mut machen, dass sie auch nach schweren Rückschlägen ihre Ziele nicht aus den Augen verlieren und kleine Schritte machen sollten, um schließlich erfolgreich voranzukommen.

Sport, Ernährung und mentaler Ausgleich sind die drei Säulen, auf die Christoph Ebenbichler sich ebenfalls konzentriert, um seine Genesung weiter voranzutreiben. Er hat bereits wieder mit dem Krafttraining begonnen und legt großen Wert auf eine gesunde Ernährung. Zusätzlich praktiziert er Atemübungen, die ihm helfen, den Puls in Extremsituationen schnell zu senken und einen mentalen Ausgleich zu finden.

Christoph Ebenbichler hat bewiesen, dass selbst in schwierigen Zeiten der Wille, die Akzeptanz und die Konsequenz entscheidend sind, um seinen Weg zurück zur Spitze zu finden. Seine Geschichte ist eine Inspiration für jeden, der mit Herausforderungen konfrontiert ist. Christoph hat sich nicht entmutigen lassen und beweist Tag für Tag, wie hoch seine Motivation ist, seine gesetzten Ziele zu erreichen, ganz nach dem Motto „Wo sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere“.



Feedback

Leserbrief: „Ein herzlicher Dank an Unfall-Helfer“

04.10.2022

*Tiroler Tageszeitung vom 04.10.2022
Seite 10 Ressort: Leserforum Lokalteil Innsbruck, Lokalteil Imst, Lokalteil Kitzbühel, Lokalteil Kufstein, Lokalteil Landeck, Lokalteil Osttirol, Lokalteil Reutte, Lokalteil Schwaz*

Nach meinem schweren Unfall am 26. August möchte ich meinen Dank an alle, die mir geholfen haben, aussprechen. Als Erstes möchte ich Manuel Leeb und Sabrina Prosch nennen, die die Rettungskette in Gang gesetzt haben. Das Rettungsteam hat aufgrund der Schwere meiner Verletzungen einen Christophorus-Hubschrauber angefordert. Die Teams der Univer-

sitätsklinik Innsbruck, namentlich der Chirurgischen Aufwachstation und der Chirurgischen Observation, waren sehr zuvorkommend, besonders die Krankenschwestern und Pfleger. Mein Dank gilt allen Ärzten, stellvertretend erwähnen möchte ich Dr. Maximilian Mackowitz, vor allem für die präzisen Informationen über meinen Zustand und die weitere Betreuung.

Die vorerst letzte Station meiner Genesung war das Krankenhaus St. Johann, das mich sogar zweimal betreuen musste - zur besten Zufriedenheit. Danke schön!

Franz Innerbichler 6382 Kirchdorf in Tirol

Dankeschreiben Herzog Franz von Bayern

06.02.2023

Sehr geehrter Herr Professor Arora, soeben habe ich in München das Krankenhaus Neuwittelsbach verlassen und gehe jetzt noch für 14 Tage in eine Reha. Es liegt mir aber daran, Ihnen noch einmal für Ihre große Hilfsbereitschaft zu danken. Ich weiß, welches Entgegenkommen es bedeutet, dass Sie mich gleich am Vormittag nach der Unfallnacht operiert haben. Das war sicherlich für den wirklich

sehr guten Fortschritt bei meiner Beweglichkeit nützlich. Vor allem aber möchte ich Ihnen sagen, dass die Operation wirklich hervorragend gut gelungen ist. Das wurde mir auch von meinen Ärzten hier immer wieder versichert.

Also nochmals meinen herzlichen Dank für alles und herzliche Grüße

Ihr Franz von Bayern

E-Mail Josefine J. 06.04.2023

Sehr geehrter Herr Prof. Arora, ich erfreue mich tagtäglich an meinen „kerzengeraden“ Fingern an beiden Händen, die jahrelang durch Morbus Dupuytren beeinträchtigt waren und nun durch Ihre Operationen gänzlich saniert worden sind. Ich habe mich von Ihnen nicht nur

sehr gut beraten, sondern sowohl bei den ambulanten wie auch stationären Aufenthalten in der Klinik gut betreut und aufgehoben gefühlt.

Dafür nochmals herzlichen Dank.

Josefine J

Leserbrief: „Eine Klinik mit tollen Ärzten und wunderbarem Pflegepersonal“ 25.04.2023

Das „Lob des Tages“ in der Tiroler Tageszeitung vom 25. April 2023 ist an die Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie gerichtet:

Eine Klinik mit tollen Ärzten und wunderbarem Pflegepersonal

In Zeiten wie diesen, geprägt von Hektik, Unverständnis und Klagen über alles, obwohl ein Ärztemangel und ein akuter Mangel an Pflegepersonal und auch ein Platzmangel an den Kliniken immer wieder durch die Medien verbreitet wird, möchte ich mich mit diesen Zeilen bei der Universitätsklinik Innsbruck für die geleistete Arbeit ganz einfach bedanken!

Ich wurde vor Kurzem an der Orthopädie und Traumatologie stationär zu einer Knie-OP (Totalprothese) aufgenommen. Nach der erforderlichen Operation traten leichte Unregelmäßigkeiten auf, die sofort einer weiteren Klärung bis zu einer Myocardszintigraphie (nuklearmedizinisches Untersuchungsverfahren) führten. Nach einem zehntägigen Aufenthalt konnte ich die Klinik wieder verlassen, sehr wohl mit Verlaufskontrollen und diversen Therapie-vorschlägen.

Für diesen stationären Aufenthalt möchte ich mich beim gesamten Team der Orthopädie 7. Stock/Süd für die immer freundliche und hilfsbereite Betreuung bedanken. Derselbe Dank gilt natürlich auch dem Therapie-Team für die geleistete Arbeit und für die verständnisvollen Termineinteilungen.

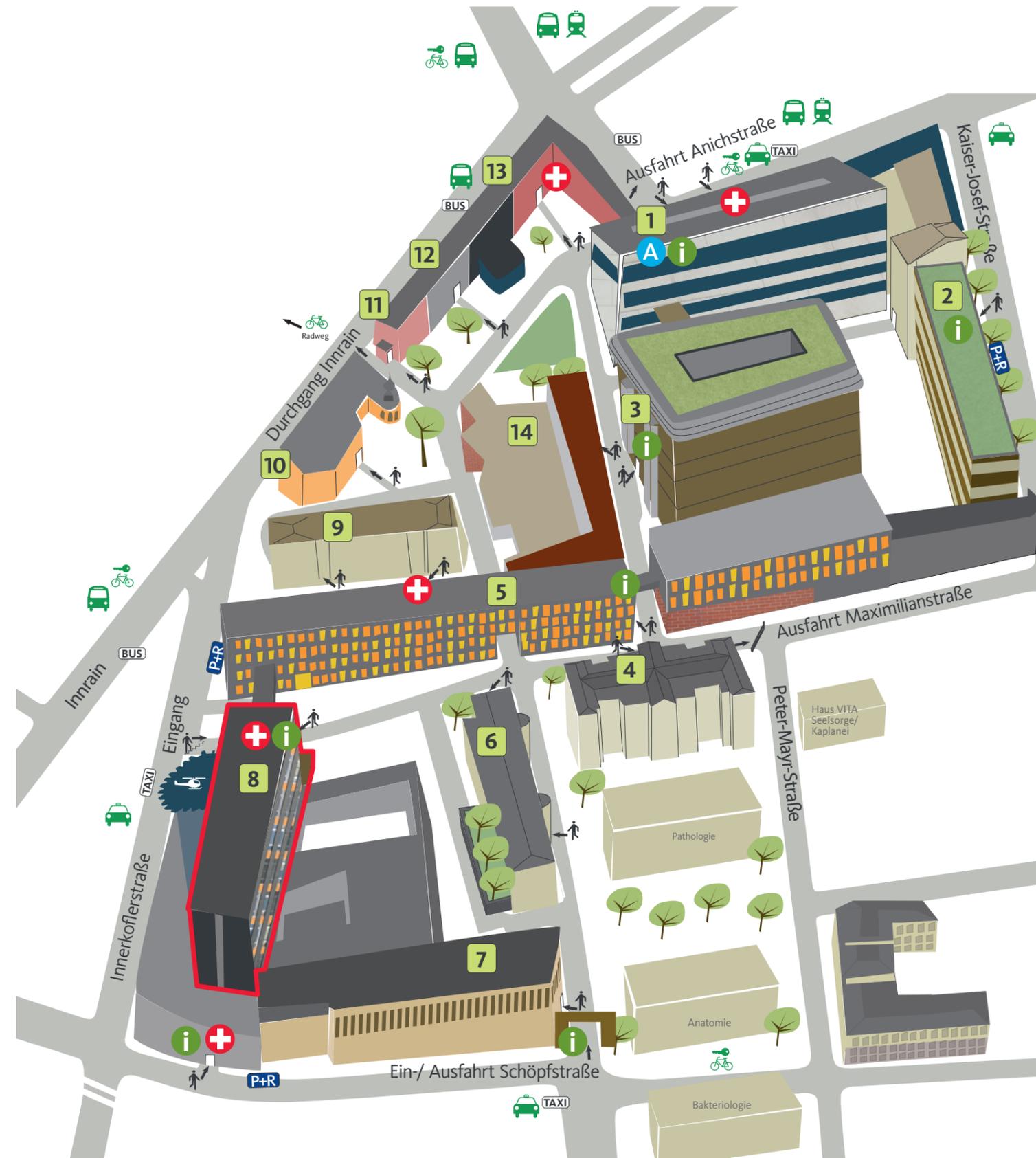
Sicher gab es bei den verschiedenen Ambulanzuntersuchungen oft längere Wartezeiten als gedacht, aber man möge doch bedenken, dass man in der Klinik und teilweise geh- und eventuell auch arbeitsunfähig ist, und somit alle Zeit der Welt hat und zuallerletzt von den fleißigen „Bettenfahrern“ noch mit einer netten Entschuldigung für die Minuten des Wartens verabschiedet wird. Ich möchte hiermit allen, die mir während meines Aufenthaltes - bei und nach meiner OP - geholfen haben, meinen ehrlichen Dank aussprechen. Ich bin froh und stolz, dass wir so eine wunderbare Klinik mit bewährten Ärzten und Pflegepersonal in Innsbruck haben.

Karl Gremer, 6020 Innsbruck



Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie

6020 Innsbruck · Anichstraße 35
Chirurgie-Gebäude · Haus 8



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Tirol Kliniken GmbH
A.ö. Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck
Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

Für den Inhalt verantwortlich

Univ.-Prof. Dr. Rohit Arora

Bilder

Hannes Riediger, Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie
Clemens Unterwurzacher, Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie
Engelbert Obex, Univ.-Klinik für Orthopädie und Traumatologie
unsplash.com

Grafische Gestaltung

hofergrafik®, www.hofergrafik.at, Innsbruck

Herstellung

Druck-Management LKI, lki.dtp-service@tirol-kliniken.at

Herstellungsort

Innsbruck

© Oktober 2023



Universitätsklinik für

ORTHOPÄDIE UND
TRAUMATOLOGIE

I N N S B R U C K